

Einzelplan 09

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	5
Kap. 09 01 Ministerium	8
Kap. 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	19
Kap. 09 03 Justizvollzugsanstalten	35
Kap. 09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	48
Kap. 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	55
Kap. 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	61
Kap. 09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie	67
Kap. 09 08 Staatsanwaltschaften	68
Kap. 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	78
Kap. 09 10 Arbeitsmarktförderung	85
Kap. 09 11 Europaangelegenheiten	102
Einnahmen und Ausgaben 2007	110
Einnahmen und Ausgaben 2008	112
VE-Abschluss 2007	114
VE-Abschluss 2008	115
Einnahmen MG/TG 2007	116
Ausgaben MG/TG 2007	117
Einnahmen MG/TG 2008	118
Ausgaben MG/TG 2008	119
Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen - Wirtschaftsplan 2007/2008	120
Zusätzliche Erläuterungen für den Justizvollzug	123
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	125

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Das Ministerium gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Angelegenheiten, Arbeit, Gerichte und Staatsanwaltschaften
2. Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe, Gnadenwesen
3. Rechtsabteilung
4. Europa- und Ostseeangelegenheiten

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa gehören:

1. Justiz

die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

(1 Oberlandesgericht als Landesoberbehörde,
4 Landgerichte,
27 Amtsgerichte),

die Staatsanwaltschaften

(1 Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
als Landesoberbehörde,
4 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten),

5 Justizvollzugsanstalten und 1 Zweiganstalt,

1 Jugendanstalt,

1 Jugendarrestanstalt,

1 Abschiebungshafteinrichtung

die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

(1 Oberverwaltungsgericht als Landesoberbehörde,
1 Verwaltungsgericht),

die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

(1 Landessozialgericht als Landesoberbehörde,
4 Sozialgerichte),

das Finanzgericht als Landesoberbehörde

die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

(1 Landesarbeitsgericht als Landesoberbehörde,
5 Arbeitsgerichte)

2. Arbeit

Zu den Grundsatzangelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktförderung zählen insbesondere:

- arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Landesarbeitsmarktprogrammen (ASH 2000 und Zukunftsprogramm Arbeit)
- arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF- Fondsverwaltung)
- Fragen des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes
- Arbeitsmarktstatistik
- Leistungen für Unterkunft und Heizung i.R. der Umsetzung des SGB II (Hartz IV)
- Jugendaufbauwerk, Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher
- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes
- Tarifregister

3. Europa

Zu den europapolitischen und ostseebezogenen Aktivitäten zählen insbesondere:

- europapolitische Grundsatzangelegenheiten
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung
- Information über EU-Förderprogramme
- Europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte zur Verbesserung der Europafähigkeit in Schleswig-Holstein
- Zusammenarbeit mit Landtag, Mitgliedern des Europäischen Parlaments und Europaorganisationen in Schleswig-Holstein
- Vertretung der Interessen des Landes gegenüber den Dienststellen und Institutionen der EU durch das Hanse-Office Brüssel
- Vertretung der Interessen des Landes im Ausschuss der Regionen
- grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit
- Koordination der Ostseezusammenarbeit der Landesregierung
- Pflege der Partnerschaften des Landes mit Eastern Norway County Network, SydSam (Schweden), Sønderjyllands Amt (Dänemark), Pomorskie/Pommern (Polen), Kaliningrad oblast (Russland) und den drei ostrobothnischen Regionalverbänden (Finnland)
- Zuständigkeit für die Schleswig-Holstein-Büros in Malmö, Danzig, Kaliningrad, Vilnius, Riga und Tallinn
- Mitarbeit in der Baltic SeaStates Subregional Co-operation - Konferenz der Ostsee-Subregionen
- Förderung der Academia Baltica

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 11.3.2006, GVOBl. S. 40) ergeben sich folgende Auswirkungen:

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (Epl. 09) geht mit Wirkung vom 01. Mai 2006 über aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

- die Arbeitsgerichtsbarkeit

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 12.12.2006, GVOBl. S. 366) ergeben sich folgende Auswirkungen:

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (Epl. 09) geht mit Wirkung vom 01. Januar 2007 über aus dem Geschäftsbereich des Innenministeriums

- die Aufgabe „EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg III B Nordseeraum (bzw. Folgeprogramm im Ziel 3 der Strukturfondsperiode 2007 – 2013)“

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung sind hinzugekommen:

Kapitel 0909 „Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit“

Ansätze und Ist-Zahlen der vollständig übertragenen Maßnahmegruppen und Titel werden in vollem Umfang bei den übernehmenden Kapiteln, Maßnahmegruppen und Titeln ausgewiesen. Für Titel, deren Ansätze nur zum Teil übertragen werden, sind entsprechende Teilbeträge berücksichtigt.

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2006
0901	7
0902	151
0903	11
0904	6
0905	9
0906	2
0908	45
0909	5
Gesamt	236

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und in dem Gesamtabchluss nicht enthalten.

E. Personalkostenbudget

Personalkostenbudget Epl. 09 (o. Hanse-Office Kap. 0911-OG 42 TG 61):

Soll 2007: 204.170,3 T€

Soll 2008: 203.436,1 T€

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2005:	2.155
	Anzahl	Stand 01.01.2006:	2.189
b)	Ist	2005 - in T€ -:	60.155,4
	Soll	2006 - in T€ -:	63.967,0
	Soll	2007 - in T€ -:	63.286,2
	Soll	2008 - in T€ -:	65.006,9

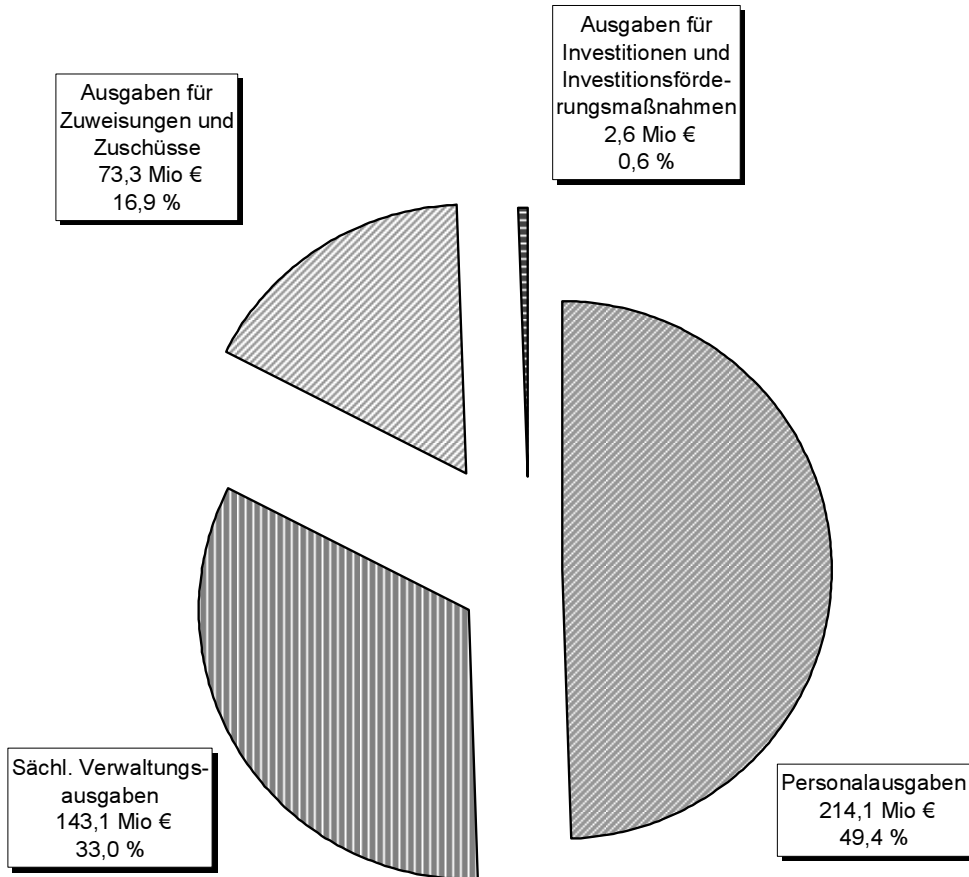
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	in 2005	43
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze		13,3 Jahre

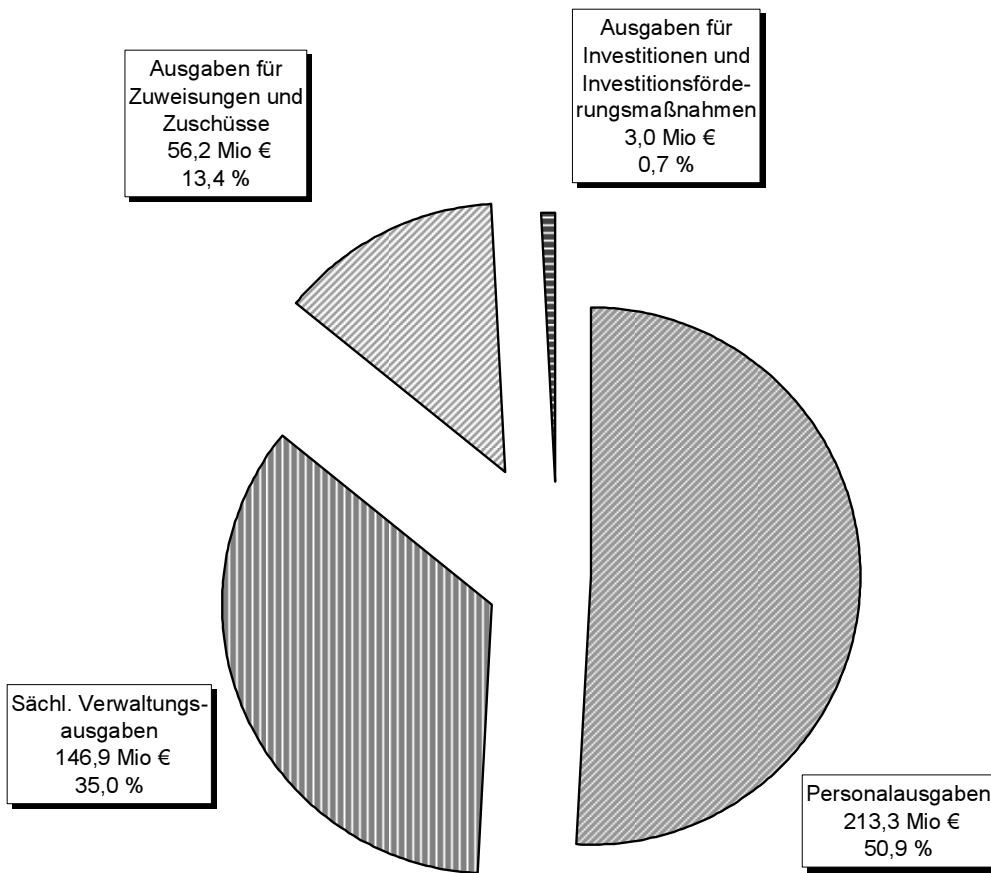
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2005)

Arbeitsplätze nach dem SchwbG	5012
Pflichtquote (5 %)	250
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	320

Einzelplan 09 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2007



Einzelplan 09 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2008



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	5,0 6,5	7,0	7,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Entscheidung über Anträge auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen.

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

119 99	011	Vermischte Einnahmen	5,0 0,4	5,0	5,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Geräten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

235 01	011	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsfördermaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Summe der Einnahmen			10,0 6,9	12,0	12,0
----------------------------	--	--	--------------------	-------------	-------------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin bzw. des Ministers	135,0 134,8	128,6	128,6
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	126.880	126.880
2.	Aufwandsentschädigung	1.720	1.720
Summe		128.600	128.600

Minderbedarf aufgrund Entfall der Sonderzahlungen für Beamte.

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6.195,2 4.672,9	4.943,9	4.883,9
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	83,1 45,9	84,0	84,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

425 01	011	Vergütungen der Angestellten	4.137,4 4.422,7	4.273,0	4.273,0
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

55,0 T€ übertragen von Tit. 425 02,
70,0 T€ übertragen von Tit. 426 01.

425 02	011	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	54,1 18,9	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

55,0 T€ übertragen nach Tit. 425 01.

Künftig wegfallend.

426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	69,3 65,5	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

70,0 T€ übertragen nach Tit. 425 01.

Künftig wegfallend.

426 02	011	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	21,0 20,1	14,8	9,6
---------------	-----	--	---------------------	-------------	------------

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	31,0 15,6	31,0	31,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

427 02	011	Beschäftigungsentgelt in Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

427 04	011	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten	21,0 3,8	20,0	20,0
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Vergütung für Studierende des Studiengangs "Sozialwesen" während des Praxissemesters.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

428 01 011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 0,0 0,0 0,0
0,0

453 01 011 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen 40,0 40,0 40,0
31,5

Deckungsfähig mit Tit. 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01, 0906-453 01, 0908-453 01 und 0909-453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist:

	2007	2008
	EUR	EUR
Trennungsgeld für 10 (2006: 10) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.000	40.000
Summe	40.000	40.000

459 03 011 Außerordentliche Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 0,3 0,3 0,3
0,0

459 04 011 Ideenmanagement "MiSch mit" 5,1 3,1 0,1
0,3

Erläuterungen:

Vorsorglich zur Abwicklung; Projekt "Misch mit" läuft Ende 2006 aus.

511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 108,7 109,0 109,0
164,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

	2007	2008
	EUR	EUR
1. Büromaterial	51.500	51.500
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	28.500	28.500
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	4.000	4.000
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	6.000	6.000
5. Ersatzbeschaffungen von Geräten	8.000	8.000
6. Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	7.000	7.000
7. Unterhaltung von Geräten	3.000	3.000
8. Sonstiges	1.000	1.000
Summe	109.000	109.000

514 01 011 Dienst- und Schutzkleidung 2,5 0,5 0,5
1,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen Bekleidungszuschuss sowie für die Anschaffung und Reinigung für Beschäftigte im Boten- und Registratordienst.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH) 49,0 55,0 60,0
447,2

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

In Betracht kommt ein gemietetes Gebäude mit insgesamt 1.640 qm.
Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	12.000	15.000
2.	Betriebskosten	43.000	45.000
Summe		55.000	60.000

517 91	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	302,1 238,0	307,8	313,8
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen gemietete und gepachtete Gebäude mit insgesamt 4.006 qm Nutz- und Nebenraumfläche.
Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	23.500	23.500
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	284.300	290.300
Summe		307.800	313.800

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	100,5 399,8	101,0	101,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Knooper Weg 45, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	1.640 qm
			1.640 qm

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	68,9 58,1	56,2	56,2
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopiergeräte.

518 91	011	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	436,5 432,8	437,0	437,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Lorentzendamm 35, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	1.964 qm
2.	Legienstr. 1, 24103 Kiel	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	872 qm
			2.836 qm

518 99	011	Leasingraten für Chefwagen	8,0 6,8	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0404-518 63 TG 63

525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	44,4 45,3	46,0	46,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 525 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MJAE	31.000	31.000
2.	2 Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte	5.000	5.000
3.	4 Fortbildungsveranstaltungen für Aufsteigerinnen und Aufsteiger	10.000	10.000
Summe		46.000	46.000

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	38,0 39,5	40,0	40,0
--------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.

526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,9 1,7	2,9	2,9
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	des Landesbeirates für Bewährungs- und Straffälligenhilfe gemäß § 11 des Bewährungs- und Gerichtshilfegesetzes (BGG) vom 31.01.1996 (GVOBl. Schl.-H. 1996 S. 274)	600	600
2.	des Richterwahlausschusses gemäß § 27 des Schleswig-Holsteinischen Richtergesetzes in der Fassung vom 23.01.1992 (GVOBl. Schl.-H. 1992, S. 46)	1.300	1.300
3.	des Berufsbildungsausschusses für den Ausbildungsberuf "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter"	1.000	1.000
Summe		2.900	2.900

526 04	011	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	14,5 13,7	14,5	14,5
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

0,5 T€ übertragen von Tit. 1001 - 526 04.

526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,6	1,0	1,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	15,0 12,1	15,0	15,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.

527 01	011	Dienstreisen	133,6 128,3	146,5	146,5
--------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

1,5 T€ übertragen von Tit. 1001 - 527 01.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 527 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	62.500	62.500
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	5.000	5.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (einschließlich Fortbildung) für den gesamten Einzelplan 09	28.000	28.000
4.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Europaangelegenheiten	51.000	51.000
	Summe	146.500	146.500

529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	3,7 0,4	3,7	3,7
--------	-----	--	------------	-----	-----

0,6 T€ übertragen von Tit. 1001 - 529 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für 60 nachgeordnete Landesbehörden Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 03	011	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen	4,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------------	------------	-----	-----

529 04	011	Zur Ausrichtung der Europaminsterkonferenz (EMK) in 2007/2008	0,0 0,0	20,0	20,0
--------	-----	---	------------	------	------

529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers	7,6 5,9	7,6	7,6
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigungen einzeln zu belegen.

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	23,7 18,7	23,7	23,7
--------	-----	-----------------------	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Öffentlichkeitsarbeit Bereich Justizpolitik	16.800	16.800
2.	Internetpräsentation des MJAE	1.900	1.900
3.	Veranstaltungen	5.000	5.000
	Summe	23.700	23.700

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 531 02

Nachrichtlich:

Im Einzelplan sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Öffentlichkeitsarbeit		
1.1	Tit. 0910 - 547 04 MG 04 (Teilansatz)	50.000	37.500
1.2	Tit. 0911 - 541 01	25.000	25.000
1.3	Tit. 0911 - 535 61 TG 61 (Hanse-Office in Brüssel)	60.000	60.000
	Summe	135.000	122.500

533 01	011	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte	158,0 146,1	197,7	197,7
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die Beschäftigten des Geschäftsbereichs des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa (ohne arbeitende Gefangene; vgl. Tit. 0903 - 538 61 TG 61)

Mehrbedarf aufgrund Erweiterung des Leistungsvertrages mit der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH auf den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die Bediensteten in den Justizvollzugsanstalten.

533 02	011	Aufwendungen für Pförtnerdienste	15,0 10,7	15,0	15,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pförtnerdienst zu bestimmten Zeiten im Hauptgebäude des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa.

533 98	011	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

533 99	011	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 0,0	0,0	10,1
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

534 02	011	Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug	10,7 7,7	29,1	29,1
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Bisher ist nur der Bedarf für Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und /-helfern sowie ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer im Justizvollzug veranschlagt gewesen. Um den Bedarf an ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und /-helfern zu decken, ist eine Ausbildung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern erforderlich. Der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind erstmalig ab 2007 zu veranschlagen.

536 01	011	Umzugskosten	0,0 36,3	0,0	0,0
--------	-----	---------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	8,0 3,2	8,0	8,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	6.000	6.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.000	2.000
	Summe	8.000	8.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	052	Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg	25,0 23,6	25,0	25,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung einer zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen vom 6. November 1958 werden die Personal- und Sachausgaben der zentralen Stelle nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Haushaltsjahres auf die Landesjustizverwaltungen umgelegt.

632 04	052	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg	490,0 255,2	475,0	470,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Gemäß Staatsvertrag der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein vom 8./19./12 November 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 492) werden die Kosten des Gemeinsamen Prüfungsamts für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern kommenden Prüflinge umgelegt.

632 05	052	Kostenanteil an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fachbereich Rechtspflege - in Hildesheim	300,0 279,5	350,0	350,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein leisten die Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter aus diesen Ländern die im Rechtspflegergesetz vorgeschriebenen Fachstudien an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fakultät Rechtspflege - ab. Die gemeinsam zu tragenden Kosten werden von den Ländern im Verhältnis ihrer Studierenden, gerechnet nach der Zahl der Monate ihrer tatsächlichen Studienzeit an dieser Fachhochschule getragen.

632 06	052	Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie	52,0 53,8	57,0	57,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 12. Januar 1973, in der Fassung vom 19. Juli 1993, werden die Kosten der Deutschen Richterakademie mit den Tagungsstätten Trier und Wustrau von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen.
Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).

Anpassung an den tatsächlichen Bedarf; Erhöhung aufgrund eines größeren Sanierungsaufwands der Tagungsstätte in Trier.

632 07	011	Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden	13,1 11,4	28,5	28,5
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 632 07

Erläuterungen:

Gemäß Vereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 2. Oktober 1981, in der Fassung vom 4. November 1993, tragen Bund und Länder die Kosten der Kriminologischen Zentralstelle je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel). Mehrbedarf für die Abwicklung des UN-Übereinkommens gegen Folter und anderer unmenschlicher Behandlungen. Die Länder haben sich darauf verständigt, eine nationale Kommission zu stellen, die die Aufgaben zur Verhinderung von Folter wahrnimmt und in die Kriminologische Zentralstelle integriert werden soll. Der Mehrbedarf entspricht dem Anteil Schleswig-Holsteins an den von den Ländern zu übernehmenden organisatorischen Gesamtkosten (gemäß Königsteiner Schlüssel).

632 08	052	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin	1,0 0,3	1,0	1,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die EU-Bestimmungen sehen vor, dass Rechtsanwälte aus diesem Bereich nach einer Prüfung in Deutschland anerkannt werden können. Die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben vereinbart, ein Gemeinsames Prüfungsamt in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu bilden. Die Länder erstatten dem Land Berlin die durch die Abnahme der Eignungsprüfung entstehenden Personal- und Sachkosten.

632 10	052	Anteil Schleswig-Holsteins an der Neugestaltung der Personalbedarfsrechnung	0,0 12,1	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Künftig wegfallend.

632 11	011	Anteil Schleswig-Holstein an der Nacherhebung zur Personalbedarfsberechnung nach Pebbßy und Pebbßy-Fach	0,0 0,0	8,0	16,0
--------	-----	--	------------	-----	------

Erläuterungen:

Mehrbedarf für die Durchführung einer Nacherhebung zur Personalbedarfsberechnung nach Pebbßy und Pebbßy-Fach im Auftrag von Baden-Württemberg durch eine externe Beratungsfirma. Die Nacherhebung ist erforderlich geworden, um Anpassungen an die zwischenzeitlich erfolgten gesetzlichen Veränderungen vorzunehmen. Die Gesamtkosten werden gemäß Königsteiner Schlüssel auf die Länder umgelegt. Der Anteil Schleswig-Holsteins beträgt 24,0 T€ und ist in zwei Raten (in 2007: 8,0 T€ und 16,0 T€ in 2008) zu zahlen.

681 01	011	Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen	30,0 27,9	30,0	30,0
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Schadensersatzleistungen können in Ausnahmefällen auch aus Gründen der Billigkeit gezahlt werden.

684 01	011	An Vereine und Verbände	6,6 18,2	6,8	6,8
--------	-----	--------------------------------	-------------	-----	-----

0,2 T€ übertragen von 1001-684 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beiträge für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	1.500	1.500
2.	Landesvereinigung Schleswig-Holstein des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	5.100	5.100
3.	Arbeitsgerichtsverband	200	200
	Summe	6.800	6.800

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen	23,0 79,9	23,0	23,0
--------	-----	---	--------------	------	------

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 812 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen Mobiliar	23.000	23.000
	Summe	23.000	23.000

916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0901) geleistet werden.

919 01	951	Zuführung zu einer Rücklage Personal	0,0	0,0	0,0
			1.250,0		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0901) geleistet werden.

972 02	989	Globale Minderausgaben	0,0	0,0	0,0
			0,0		

		Summe der Ausgaben	13.289,5	12.180,2	12.136,1
			13.663,5		

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10,0 6,9	12,0	12,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			10,0 6,9	12,0	12,0
41 - 49		Personalausgaben	10.792,5 9.432,0	9.538,7	9.470,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.556,3 2.219,6	1.637,2	1.658,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	917,7 682,0	981,3	984,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23,0 79,9	23,0	23,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.250,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			13.289,5 13.663,5	12.180,2	12.136,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.279,5 -13.656,6	-12.168,2	-12.124,1

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 09 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Einnahmen

111 02	052	Gerichtskosten	108.800,0 104.034,6	109.000,0	111.000,0
--------	-----	-----------------------	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 11 bis 526 16 verwendet werden.
Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus Gerichtskosten	108.350.000	110.350.000
2.	Einnahmen aus dem Vertrieb der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	50.000	50.000
3.	Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	600.000	600.000
	Summe	109.000.000	111.000.000

112 01	052	Geldstrafen und Geldbußen	0,0 14.153,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

112 02	052	Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	9.865,0 10.593,9	11.000,0	11.000,0
--------	-----	---	----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Gerichtsvollziehergebühren	7.700.000	7.700.000
2.	Gerichtsvollzieherauslagen	3.300.000	3.300.000
	Summe	11.000.000	11.000.000

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 459 02.)

119 01	052	Einnahmen aus Veröffentlichungen	40,0 37,5	40,0	40,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen. Die Anzahl der Ersuchen um Veröffentlichung ist nicht vorhersehbar, der Ansatz ist geschätzt.

119 02	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	5,0 0,3	5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

119 04	052	Erstattungen für die Leistungen der Sanktions- Alternativen im Strafvollzug	0,0 1,8	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Für Rückflüsse aus den Zuschüssen an Einrichtungen zur Durchführung von Sanktionsalternativen zum Strafvollzug (vgl. Tit. 684 03 und 684 05).

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
119 99	052	Vermischte Einnahmen	30,0 27,8	30,0	30,0
124 01	052	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	118,2 125,7	118,2	118,2
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		aus 15 Dienstwohnungen (Vorjahr: 15)		74.200	74.200
2.		aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete (1 Mietwohnung, Vorjahr 1)		7.000	7.000
3.		aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dgl.		29.600	29.600
4.		Sonstige Einnahmen		7.400	7.400
Summe				118.200	118.200
132 01	052	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	2,0 6,1	2,0	3,0
Erläuterungen:					
Vgl. Tit. 811 01.					
232 01	052	Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Ländern	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
236 01	052	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 92,9	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
282 01	052	Beteiligung der Rechtsanwaltskammer an der Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation	0,0 78,8	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.					
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 2.598,2	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).					
359 02	052	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			118.860,2 131.750,6	120.195,2	122.196,2

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

412 01	052	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer	555,0 539,7	600,0	620,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 0904 - 412 01, 0905 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01	052	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	66.042,9 82.310,5	62.927,1	62.613,5
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	052	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6.039,6 7.706,6	6.039,6	6.039,6
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

422 03	052	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	13.350,0 12.873,6	935,0	935,0
--------	-----	---	-----------------------------	--------------	--------------

12.415,0 T€ übertragen nach Tit. 425 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwärterbezüge für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Rechtspflegeranwärterinnen, Rechtspflegeranwärter	500.000	500.000
2.	Justizsekretäranwärterinnen, Justizsekretäranwärter	360.000	360.000
3.	Justizoberwachtmeisteranwärterinnen, Justizoberwachtmeisteranwärter	75.000	75.000
Summe		935.000	935.000

Aus dem Ansatz dürfen auch Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Nachtdienstzulagen gezahlt werden. Vgl. Tit. 425 04.

425 01	052	Vergütungen der Angestellten	33.742,9 41.424,7	33.315,4	32.853,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 236 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. auch Tit. 236 01.

425 03	052	Ausbildungsvergütung für Angestellte	453,5 396,7	453,5	453,5
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Ausbildungsvergütung für drei Ausbildungslehrgänge des Ausbildungszweiges "Justizfachangestellte/Justizfachangestellter".

425 04	052	Ausbildungsvergütung der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare	0,0 0,0	12.415,0	12.415,0
--------	-----	---	-------------------	-----------------	-----------------

12.415,0 T€ übertragen von Tit. 422 03.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 425 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausbildungsbeihilfen und Nachversicherungsbeiträge für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare	10.415.000	10.415.000
2.	Nachversicherungsbeiträge	2.000.000	2.000.000
Summe		12.415.000	12.415.000

Ab dem 01.02.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis eingestellt. In der Übergangsphase ist es bei der Veranschlagung bei Tit. 422 03 geblieben. Von den insgesamt 913 Stellen sind derzeit lediglich noch 15 Stellen mit verbeamteten Referendarinnen und Referendaren besetzt. Ab 2007 werden die Personalausgaben für alle Rechtsreferendarinnen und -referendare einschließlich derer Nachversicherungsbeiträge im Tit. 425 04 veranschlagt.

426 01	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.133,9 1.392,8	1.122,0	1.110,1
426 02	052	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	296,9 395,0	296,9	296,9
427 01	052	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	1.709,8 1.442,1	1.709,8	1.709,8

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Deckung des Personalbedarfs aus Anlass von Geschäftsandrang und Erkrankungen.

427 02	052	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen- ABM	20,0 0,0	20,0	20,0
427 04	052	Hausdienst- und sonstige Vergütungen	393,0 357,3	393,0	393,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Hausdienstvergütungen	90.300	90.300
2.	Vergütungen für Zustellungen	302.700	302.700
Summe		393.000	393.000

Zu 1.:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12.2009 weiterhin zulässig.

Zu 2.:

Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

427 05	052	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01	052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

453 01	052	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	330,0 206,5	408,7	428,4
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Trennungsgeld für 120 (Vorjahr: 115) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	200.000	200.000
2.	Umzugskostenvergütungen für 15 (Vorjahr: 10) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70.000	70.000
3.	Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	50.000	50.000
4.	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Justizfachangestellten	10.000	10.000
5.	Trennungsgeld im Rahmen der Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform	78.700	98.400
Summe		408.700	428.400

Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform.

459 02	052	Vergütungen an Beamtinnen und Beamte im Vollstreckungsdienst	7.250,0 7.717,6	8.030,0	8.030,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 02 überschritten werden.

Rückzahlungen aufgrund des endgültig festgesetzten Gebührenanteils dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen, Gebührenanteile und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Von den Gebühreneinnahmen entfallen 50 % auf Bürokosten (bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag, darüber geringere Anteile) - §§ 2 und 5 der Landesverordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 13. Mai 1977 (GVOBl. Schl.-H. S. 168) i.d.F.v. 23. September 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 397) - sowie 15 % auf besondere Vergütung - § 1 der Vollstreckungsvergütungsverordnung des Bundes vom 8. Juli 1976 (BGBl. I S. 1738) i.d.F.v. 6. Januar 2003 (BGBl. I S. 8).

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Gebührenanteile (s. Tit. 112 02 Nr. 1)	4.680.000	4.680.000
2.	Auslagen (s. Tit. 112 02 Nr. 2)	3.300.000	3.300.000
3.	sonstige Auslagen	50.000	50.000
Summe		8.030.000	8.030.000

459 03	052	Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	9,6 10,4	9,6	9,6
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0908-459 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist ein Teilbetrag für Handgeld für 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst.

511 01	052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.504,4 9.574,7	9.473,0	9.515,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

70,0 T€ übertragen nach Tit. 0908-511 01.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	750.000	800.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	400.000	400.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	200.000	200.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	7.773.000	7.765.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	100.000	100.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	60.000	60.000
7.	Unterhaltung von Geräten	175.000	175.000
8.	Sonstiges	15.000	15.000
Summe		9.473.000	9.515.000

514 01	052	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	185,0	90,0	90,0
			232,5		

Anteilig übertragen nach Tit. 527 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	55.000	55.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	30.000	30.000
3.	Verbrauchsmittel	5.000	5.000
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		90.000	90.000

Die Präsidentin oder der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Bestand am 1.2.2006
Kleintransporter	2	2	2	2
Pkw mit Fahrer/ Fahrer	5	5	5	5
Selbstfahrer-Pkw	4	4	4	4
Zusammen	11	11	11	11

Ab 2006 werden die Reisekosten der ehemals privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge aus Tit. 527 01 (Dienstreisen) gezahlt.

517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	291,5	316,7	321,4
			301,8		

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

13 gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt 10.749 qm Nutz- und Nebenraumfläche

Veranschlagt für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Heizung	191.100	193.800
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	77.200	79.200
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	17.800	17.800
4.	Sonstiges	30.600	30.600
Summe		316.700	321.400

517 91	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	7.494,1 8.356,3	7.657,4	7.861,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen gemietete und gepachtete Gebäude mit insgesamt 111.593 qm Nutz- und Nebenraumfläche

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	405.000	417.500
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	7.252.400	7.443.500
Summe		7.657.400	7.861.000

In 2005 Übertragung der Liegenschaft Breitenburger Straße 68 und 70 in Itzehoe in das Allgemeine Grundvermögen.

518 01	052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.022,0 1.774,1	1.007,4	1.032,4
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Schleswig, Gottorfstraße 2 (2 Pkw-Stellplätze)	Oberlandesgericht Schleswig	36 qm
2.	Kiel, Preußerstraße 1-9	Registergericht Kiel	917 qm
3.	Kiel, Preußerstraße 11-15	Registergericht Kiel	18 qm
4.	Neumünster, Altonaer Straße 35	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	220 qm
5.	Rendsburg, Hohe Straße 3	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	135 qm
6.	Norderstedt, Storchengang 6	Landgericht Kiel, Bewährungshelfer	92 qm
7.	Flensburg, Heinrichstraße 19	Landgericht Flensburg, Soziale Dienste	348 qm
8.	Bredstedt, Bahnhofstraße 1	Landgericht Flensburg, Bewährungshelfer	131 qm
9.	Geesthacht, Bandrieterweg 1	Amtsgericht Geesthacht	1.096 qm
10.	Pinneberg, Friedrich-Ebertstr. 5	Landgericht Itzehoe, Bewährungshelfer	103 qm
11.	Itzehoe, Theodor-Heuss-Platz 3	Landgericht Itzehoe	5.323 qm
12.	Lübeck, Marlstraße 112	Landgericht Lübeck, Bewährungshilfe	629 qm
13.	Reinbek, Parkallee 6	Amtsgericht Reinbek	1.701 qm
			10.749 qm

518 02	052	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	494,5 622,3	495,0	495,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

518 91	052	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	11.308,3 11.811,0	11.402,4	11.412,4
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Gottorfstraße 2, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht, Generalstaatsanwaltschaft, Landes-sozialgericht	8.524 qm
2.	Deliusstraße 22, 24114 Kiel	Amtsgericht Kiel, Sozialgericht Kiel	7.313 qm
3.	Schützenwall 31/35, 24114 Kiel	Landgericht/ StA Kiel	9.299 qm
4.	Am Kalkberg 18, 23795 Bad Segeberg	Amtsgericht Bad Segeberg	1.945 qm
5.	Reeperbahn 45 - 47, 24340 Eckernförde	Amtsgericht Eckernförde	1.516 qm
6.	Boostedter Straße 26, 24534 Neumünster	Amtsgericht Neumünster	3.819 qm
7.	Rathausallee 80, 22846 Norderstedt	Amtsgericht Norderstedt	3.361 qm
8.	Lütjenburger Straße 48/49, 24306 Plön	Amtsgericht Plön	1.661 qm
9.	Königstraße 17/Wrangelstraße 10, 24768 Rendsburg	Amtsgericht Rendsburg	2.639 qm
10.	Boninstraße 23, 24114 Kiel	Bewährungshilfe Kiel	367 qm
11.	Am Burgfeld 7 - 8, 23568 Lübeck	Land-/Amtsgericht Lübeck	7.871 qm
12.	Am Markt 1, 23811 Bad Schwartau	Amtsgericht Bad Schwartau	1.205 qm
13.	Weg zum Bürgerpark 1, 23840 Bad Oldesloe	Amtsgericht Bad Oldesloe	1.221 qm
14.	Lindenweg 8, 23879 Mölln	Amtsgericht Mölln	465 qm
15.	Lindenweg 7, 23879 Mölln	Grundbuchamt Mölln	215 qm
16.	Möllner Straße 20, 21493 Schwarzenbek	Amtsgericht Schwarzenbek	2.556 qm
17.	Jungfernstieg 3, 23701 Eutin	Amtsgericht Eutin	2.306 qm
18.	Herrenstraße 11, 23909 Ratzeburg	Amtsgericht Ratzeburg	1.457 qm
19.	Göhler Straße 90, 23758 Oldenburg	Amtsgericht Oldenburg	1.985 qm
20.	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg	Amtsgericht Ahrensburg	2.834 qm
21.	Jerusalemsberg 8, 23568 Lübeck	Registerrichter Lübeck	1.100 qm
22.	Südergraben 22, 24911 Flensburg	Land-/Amtsgericht, Staatsanwaltschaft Flensburg	9.668 qm
23.	Theodor-Storm-Straße 5, 25813 Husum	Amtsgericht Husum	2.723 qm
24.	Gerichtsstraße 1, 24376 Kappeln	Amtsgericht Kappeln	555 qm
25.	Sylter Bogen 1 a - b, 25899 Niebüll	Amtsgericht Niebüll	3.480 qm
26.	Lollfuß 78, 24837 Schleswig	Amtsgericht Schleswig	3.591 qm
27.	Bismarckstraße 8, 25335 Elmshorn	Amtsgericht Elmshorn	2.925 qm
28.	Bergstraße 1 - 9, 25524 Itzehoe	Amtsgericht Itzehoe, Sozialgericht Itzehoe	5.272 qm
29.	Domstraße 1 + 1a, 25704 Meldorf	Amtsgericht Meldorf	4.445 qm
30.	Bahnhofstraße 17/17a, 24421 Pinneberg	Amtsgericht Pinneberg	4.526 qm
			100.844 qm

518 99	052	Leasingraten für Fahrzeuge	10,0 15,1	10,0	10,0
---------------	------------	-----------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für 5 (Vorjahr 5) geleaste Fahrzeuge.

525 01	052	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	255,0 218,9	245,0	245,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

10,0 T€ übertragen nach Titel 0908 - 525 01.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 525 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des höheren Dienstes	60.000	60.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	33.000	33.000
3.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	15.000	15.000
4.	Ausbildung der Justizfachangestellten	4.500	4.500
5.	Unterrichtsentschädigungen	132.500	132.500
Summe		245.000	245.000

Die Amtsanwaltsausbildung wird ab 2006 aus Tit. 0908 - 525 01 gezahlt; ab 2007 werden die Haushaltsmittel dort veranschlagt.

525 02	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	200,0 228,5	200,0	200,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	104.100	104.100
2.	Unterrichtungen von Schöffen	2.500	2.500
3.	Fortbildungen sowie Supervision für die Gerichtshilfe und die Bewährungshilfe	13.800	13.800
4.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit	19.600	19.600
5.	Schulungen für Ausbilder bei den Gerichten	15.000	15.000
6.	Zentrale Mittel des MJF für Maßnahmen, die aus den neuen Steuerungsinstrumenten erwachsen (z. B. Personalentwicklungskonzept, Potentialanalyse, Kosten-Leistungs-Rechnung, Qualitätszirkel)	30.000	30.000
7.	Zentrale Mittel des MJF für die Ausbildung der im Rahmen des Sicherheitspakets zusätzlich eingestellten Justizwachtmeister	15.000	15.000
Summe		200.000	200.000

525 03	052	Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	110,0 91,3	155,0	120,0
---------------	------------	--	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Juristische Staatsprüfungen	149.000	114.000
2.	Prüfungen der Justizfachangestellten	5.000	5.000
3.	Sonstige Prüfungen	1.000	1.000
Summe		155.000	120.000

Mitveranschlagt sind die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer.

Einmaliger Mehrbetrag in 2007 wegen erwarteter höherer Anzahl der Prüflinge im Zusammenhang mit der Änderung der Juristenausbildung (Ende der Übergangsfrist für Prüfungen nach altem Recht).

526 05	052	Ärztliche Untersuchungen	25,0 27,1	25,0	25,0
---------------	------------	---------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
526 11	052	Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe	20.800,0 20.419,2	21.000,0	21.500,0
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.</p> <p>Deckungsfähig mit Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Prozesskostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677) und des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718). Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.</p>					
526 12	052	Gebühren und Auslagen der Verteidigerinnen und Verteidiger	4.300,0 4.246,5	4.450,0	4.600,0
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.</p> <p>Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben für in Strafsachen beigeordnete Verteidigerinnen und Verteidiger sowie für beigeordnete Nebenklagevertreterinnen und -vertreter (§ 397 a Abs. 1 StPO - ohne PKH) aufgrund des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) in der jeweils geltenden Fassung. Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.</p>					
526 13	052	Entschädigungen für Zeuginnen und Zeugen	1.890,0 1.985,2	2.000,0	2.000,0
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.</p> <p>Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718). Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.</p>					
526 14	052	Entschädigungen für Sachverständige	20.000,0 21.924,2	23.980,0	25.270,0
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.</p> <p>Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.</p> <p>Erläuterungen: Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai .2004 (BGBl. I S. 718). Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher. Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.</p>					
526 15	052	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	23.350,0 22.782,5	26.000,0	27.000,0
<p>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 16 verwendet wurden.</p> <p>Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.</p> <p>Erläuterungen: Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung sowie für Betreuungsangelegenheiten § 1835 Abs. 4 BGB, § 1835 a Abs. 3 BGB und § 1836 a BGB. Mehr wegen Anpassung an den erwarteten Bedarf.</p>					
526 16	052	Kosten der Rechtsberatungshilfe	3.450,0 3.328,8	3.800,0	3.800,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 16

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 oder 526 15 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14 und 526 15 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Rechtsberatung und Vertretung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689). Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

527 01	052	Dienstreisen	100,0 203,3	200,0	200,0
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

95,0 T€ übertragen von Tit. 514 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	33.000	33.000
2.	Reisen der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren zu Geschäftsprüfungen	5.000	5.000
3.	Reisen zur Wahrnehmung von Gerichtstagen	5.000	5.000
4.	Dienstantrittsreisen u. Reisekostenpauschalvergütungen	20.000	20.000
5.	Reisen zur Prüfung von Notariatsgeschäften	5.000	5.000
6.	Reisen zur Abhaltung der Großen Juristischen Staatsprüfung	8.500	8.500
7.	Reisen zur Ablegung von Prüfungen	5.000	5.000
8.	Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	118.500	118.500
Summe		200.000	200.000

Mehr, da ab 2006 die Reisekosten der ehemals privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge im Tit. 527 01 veranschlagt sind.

529 02	052	Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts	0,5 0,5	12,0	0,5
---------------	-----	---	-------------------	-------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Mehr für die Durchführung der vom 04.06 bis 06.06.2007 stattfindenden OLG-Chefpräsidentenkonferenz in Schleswig-Holstein.

531 03	052	Verlag und Druck der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	200,0 207,0	210,0	215,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Druck	135.000	140.000
2.	Vertrieb	58.000	58.000
3.	Honorare für Aufsätze und Urteilsbesprechungen	12.000	12.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		210.000	215.000

Vgl. Tit. 111 02 und 119 01.

533 17	052	Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter	0,0 20,9	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 684 05

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
533 99	052	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 25,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
536 01	052	Umzüge von Dienststellen	16,0 38,9	114,3	63,2
		Erläuterungen: Mehrbedarf im Zusammenhang mit Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform.			
546 99	052	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	30,0 28,7	30,0	30,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:			
				2007	2008
				EUR	EUR
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen		3.000	3.000
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		22.500	22.500
		3. Sonstiges		4.500	4.500
		Summe		30.000	30.000
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.			
681 01	052	Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen	785,0 839,1	795,0	805,0
		Deckungsfähig mit Tit. 0908-681 01.			
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung.			
681 02	052	Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0908-681 02.			
681 04	052	Zuschuss zur Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation	0,0 78,8	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Zuschuss der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer an die Leiterinnen und Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften während der Anwaltpflichtstation.			
684 02	052	Maßnahmen für den Opferschutz	55,0 50,1	55,0	55,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 02

Erläuterungen:

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung von Maßnahmen der Freien Straffälligenhilfe i.V.m. der Einzelrichtlinie zur Förderung von Maßnahmen des Opferschutzes vom 24.08.2004 (Amtsbl. Schl.-H. 2004, S. 717 ff.).

Ziele: Insbesondere kindlichen und jugendlichen Opfern von sexuellen Gewalttaten wird durch Vermittlung von Wissen über den Prozessverlauf Sicherheit gegeben. Ängste und Belastungen der Opferzeugen werden abgebaut und ihre Aussagefähigkeit verbessert. Darüber hinaus wird eine Zeugenbegleitung in der Hauptverhandlung sichergestellt.

Kennzahlen: 200 Fälle

684 03	052	Zuwendung zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben nach § 9 BGG durch Träger der freien Straffälligenhilfe	710,0 699,9	710,0	710,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 überschritten werden, soweit sie nicht für Titel 684 05 verwendet werden.

Deckungsfähig mit Tit. 684 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Täter-Opfer-Ausgleich	214.000	214.000
2.	Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen	496.000	496.000
Summe		710.000	710.000

684 04	052	Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger	80,0 80,9	80,0	80,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 684 03

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren	50.000	50.000
2.	Fortentwicklung und Koordinierung der Straffälligenhilfe	30.000	30.000
Summe		80.000	80.000

684 05	052	Förderung von Therapie und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter	380,0 318,7	380,0	380,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 überschritten werden, soweit sie nicht für Titel 684 03 verwendet werden.

Deckungsfähig mit Tit. 533 17

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ambulante Therapie- und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter	365.000	365.000
2.	Anti-Gewalt-Training bei der Bewährungshilfe	15.000	15.000
Summe		380.000	380.000

811 01	052	Erwerb von Dienstfahrzeugen	16,0 0,0	17,9	35,0
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	-------------	-------------

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 811 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	1 PKW (Landgericht Kiel)	17.900	0
1.2	1 Kleintransporter (Landgericht Flensburg)		35.000
Summe		17.900	35.000

812 02	052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen	385,0 317,7	427,0	415,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	Für alle Gerichte	152.000	102.000
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Für alle Gerichte	275.000	313.000
Summe		427.000	415.000

Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 18,9	0,0	0,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0902) geleistet werden.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 446,6	0,0	0,0
---------------	------------	----------------------------------	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91, 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

525 11	052	Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließ- lich Reisekosten	20,1 24,8	7,8	5,0
---------------	------------	---	---------------------	------------	------------

(MG 06)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Lehrgänge und Tagungen im Rahmen der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten.

533 14	052	Beratung und Betreuung " Neue Steuerungs- instrumente"	60,3 33,6	42,2	20,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

(MG 06)

Erläuterungen:

Veranschlagt werden die Kosten für den Betreuungsaufwand bei der inhaltlichen und technischen Einführung der Neuen Steuerungsinstrumente in den Gerichten und Staatsanwaltschaften.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		
<hr/>					
Summe der Maßnahmegruppe 06			80,4	50,0	25,0
			58,4		
<hr/>					
Summe der Ausgaben			238.854,8	244.063,7	246.438,3
			268.147,1		

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	118.860,2 128.980,7	120.195,2	122.196,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 171,7	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 2.598,2	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			118.860,2 131.750,6	120.195,2	122.196,2
41 - 49		Personalausgaben	131.327,1 156.773,5	128.675,6	127.927,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	105.116,7 108.522,9	112.923,2	116.030,9
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.010,0 2.067,5	2.020,0	2.030,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	401,0 317,7	444,9	450,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 465,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			238.854,8 268.147,1	244.063,7	246.438,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-119.994,6 -136.396,5	-123.868,5	-124.242,1

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 09 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Gefangenepflege

Einnahmen

111 02	056	Haftkostenbeiträge der Gefangenen	70,0	60,0	60,0
			49,6		

Erläuterungen:

Für Haftkostenbeiträge der Gefangenen, die einem freien Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Anstalt nachgehen (Freigänger; vgl. § 39 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr. 3 StVollzG). Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 02	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3,0	1,5	1,5
			0,3		

119 99	056	Vermischte Einnahmen	22,0	22,0	22,0
			19,8		

Erläuterungen:

Für Schadensersatzleistungen Gefangener, Erstattungen der Gefangenen für positive Drogenkontrollen sowie Erstattung von Gefangenentransportkosten in Einzelfällen durch andere Länder.

121 03	056	Ablieferung des Landesbetriebes	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Siehe auch Tit. 682 01.

124 01	056	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	46,3	42,4	42,4
			42,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus 2 Dienstwohnungen (Vorjahr: 2)	10.500	10.500
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von - Grundstück/en		
2.1.1	in Größe von 0,3 ha (Vorjahr: 0,3)	200	200
2.2	von - Gebäude/n, Wohnung/en und dergl. mit	8.800	8.800
2.2.1	4 Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 5)	22.900	22.900
2.2.2	0 Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 1)	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	0	0
Summe		42.400	42.400

125 01	056	Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung	22,0	20,0	20,0
			16,2		

125 02	056	Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der sonstigen Vollzugsanstalten	90,0	90,0	90,0
			88,9		

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 514 02 und 681 03 verwendet werden.

132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	5,0	5,0	5,0
			0,0		

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 132 01

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

232 01	056	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	8,0 0,0	8,0	8,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

235 01	056	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	20,3 21,2	20,3	20,3
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei Tit. 427 02 zu verwenden.

261 01	056	Erstattung der anteiligen Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb	2.288,4 2.063,5	2.285,2	2.285,2
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Da das dem Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die planmäßigen Bediensteten (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B. 1.1 - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903).

Der Landesbetrieb erstattet außerdem dem Justizhaushalt die im Landesbetrieb VAW anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.2.2).

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstattungen Personalaufwand	1.980.200	1.980.200
2.	Erstattungen Betriebskosten	305.000	305.000
	Summe	2.285.200	2.285.200

272 02	056	Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das EQUAL II-Projekt "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABE)"	0,0 216,8	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nicht feststehende Zuschüsse des Bundes an die Entwicklungspartnerschaft, die in Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL II ein Projekt zur Qualifizierung von Gefangenen durchführt. Schleswig-Holstein ist Zuwendungsempfänger und mit der Gesamtkoordinierung beauftragt (vgl. Tit. 632 02).

272 04	056	Zuschüsse des Landes Bremen für das Einrichten und Betreiben von e-LIS-PC-Lernräumen in den Schulbereichen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster	97,4 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

359 01	056	Entnahme aus der Rücklage	0,0 23,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.

Summe der Einnahmen		2.672,4 2.541,4	2.554,4	2.554,4
----------------------------	--	---------------------------	----------------	----------------

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Ausgaben					
422 01	056	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	22.901,0 22.811,6	21.888,3	22.366,3
		Erläuterungen: Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.			
422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	1.950,0 2.433,8	2.450,0	2.450,0
422 03	056	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	647,3 597,9	648,0	648,0
425 01	056	Vergütungen der Angestellten	5.514,7 5.316,4	5.546,0	5.068,0
425 02	056	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Künftig wegfallend.			
426 01	056	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	300,0 257,5	270,0	270,0
427 01	056	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	6,0 0,0	6,0	6,0
427 02	056	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -ABM-	24,7 31,6	32,0	32,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für Maßnahmen nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Vgl. Tit. 235 01.			
427 03	056	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Gefangenepflege	18,0 9,9	16,0	16,0
		Erläuterungen: Vergütet werden u.a. Frisörinnen und Frisöre, die gemäß dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.März 1999 beschäftigt werden.			
427 05	056	Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
428 01	056	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
443 03	056	Schutzimpfungen	8,8 4,7	8,8	9,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für Hepatitischutzimpfungen des medizinischen Personals der Lazarette, für jährliche Grippe-schutzimpfungen sowie der Hepatitis A/B-Schutzimpfungen für den allgemeinen Vollzugsdienst.			
453 01	056	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	95,0 51,3	75,0	50,0

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 453 01

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Trennungsgeld für 10 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	45.000	30.000
2.	Umzugskostenvergütungen für 3 (Vorjahr: 5) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15.000	10.000
3.	Trennungsgeld für 50 (Vorjahr: 65) Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	15.000	10.000
Summe		75.000	50.000

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

511 01	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	310,0 334,6	310,0	315,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Büromaterial	45.000	45.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	7.000	7.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	60.000	60.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	65.000	70.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	35.000	35.000
7.	Unterhaltung von Geräten	65.000	65.000
8.	Sonstiges	13.000	13.000
Summe		310.000	315.000

511 02	056	Sicherheitsanlagen	195,0 189,7	215,0	223,5
---------------	------------	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Ersatzbeschaffung von Geräten	36.600	37.400
2.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	20.300	22.600
3.	Unterhaltung von Geräten	158.100	163.500
Summe		215.000	223.500

Mit der Beendigung von Baumaßnahmen in den Justizvollzugsanstalten Flensburg, Kiel und Lübeck sind neue bzw. erweiterte Sicherheitstechnik erforderlich; damit steigen auch die Unterhaltungskosten.

511 03	056	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände der Justizvollzugsanstalt Lübeck	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für das Projekt "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" (vgl. § 10 Abs. 7 Haushaltsgesetz 2006).

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

514 01 056 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. 275,0 280,0 280,0
277,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	140.000	140.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	140.000	140.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
Summe		280.000	280.000

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Bestand am 1.2.2006
Gefangenentransporter	22	22	22	22
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Lieferwagen	1	1	1	1
Selbstfahrer-Pkw	9	9	9	9
Zugmaschinen	4	4	4	4
Zusammen	37	37	37	37

514 02 056 Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten 5,0 5,0 5,0
3,3

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 681 03 verwendet werden.

517 01 056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2.550,0 2.600,0 2.650,0
2.506,1

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

132 (Vorjahr: 130) verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 97.986qm (Vorjahr: 82.872 m²) Nutz- und Nebenraumfläche *)

*) ohne Boden- und Kellerraumfläche

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	800.000	800.000
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	800.000	830.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	900.000	920.000
4.	Sonstiges	100.000	100.000
Summe		2.600.000	2.650.000

518 01 056 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 2,4 2,4 2,4
61,9

Erläuterungen:

Veranschlagt für die eine angemietete Garage/ KFZ-Werkstatt für Fahrzeuge der Jugendanstalt Schleswig auf dem Gelände Paulihof.

518 02 056 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge 30,0 30,0 30,0
27,1

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Miete für 6 (Vorjahr: 6) Fotokopiergeräte.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
525 01	056	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	85,5 47,9	84,5	80,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes		32.500	19.000
2.		Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes		35.000	39.000
3.		Unterrichtsentschädigungen/ Reisekosten		17.000	22.500
		Summe		84.500	80.500
525 02	056	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	75,0 89,5	75,0	85,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzugs im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg		35.000	35.000
2.		Externe Fortbildungsveranstaltungen		19.000	19.000
3.		Fortbildung für Aufsteigerinnen und Aufsteiger		0	10.000
4.		Reisekosten		9.000	9.000
5.		Durchführung von Schießübungen		12.000	12.000
		Summe		75.000	85.000
525 03	056	Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	1,2 1,2	1,2	1,2
526 03	056	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	3,0 2,6	3,0	3,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für Entschädigungen und Reisekosten der Mitglieder von Anstaltsbeiräten bei den Justizvollzugsanstalten (§ 162 StVollzG).					
526 05	056	Ärztliche Untersuchungen	11,0 10,1	11,0	11,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.					
527 01	056	Dienstreisen	20,0 17,2	20,0	22,0
533 01	056	Kosten für private Sicherheitskräfte zur Baustellensicherung	100,0 98,4	100,0	140,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baustellen in der Justizvollzugsanstalt Flensburg, Kiel und Neumünster.					
533 99	056	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 11,3	32,0	32,0

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 533 99

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

546 04	056	Lehrgangsbezogene Sachkosten der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster für die Einrichtung von e-LiS-PC Lernräumen in den Schulbereichen	6,9 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

546 99	056	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	12,5 12,8	13,0	13,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	700	700
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	8.500	8.500
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	500	500
4.	Sonstiges	3.300	3.300
	Summe	13.000	13.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	056	Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug von Freiheitsentziehung in Anstalten anderer Verwaltungen	691,0 682,8	767,5	737,5
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterbringung von:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Jungen weiblichen Gefangenen in Vechta (Niedersachsen)	60.400	60.400
2.	Gefangenen im Zentralkrankenhaus Hamburg	503.900	503.900
3.	Gefangenen in der sozialtherapeutischen Einrichtung Hamburg	108.000	108.000
4.	Gefangenen in Pflegeeinrichtungen oder Vollzugskrankenhäusern anderer Länder	95.200	65.200
	Summe	767.500	737.500

Die Abrechnung erfolgt jeweils für den Vormonat (Nr. 4), für das Vorjahr (Nr. 3) und für das Vorvorjahr (Nr. 1 und Nr. 2).

632 02	056	Zuschüsse an die operativen Partner des EQUAL II-Projektes "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABA)"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Projekt läuft am 31.12.2007 aus.

632 03	056	Kostenanteil des Landes an der Nutzung der Lernplattform des Nordverbundes	0,0 0,0	0,0	48,6
---------------	-----	---	-------------------	------------	-------------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung "Reso-Nordverbund" zwischen den Landesjustizverwaltungen Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist die Weiterführung des am 31.12.2007 auslaufenden ESF-Projektes (vgl. Tit. 632 02) geplant.

Veranschlagt sind die von Schleswig-Holstein zu tragenden anteiligen Kosten ab 2008.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

632 04	056	Zuschüsse an das Berufsbildungswerk des DGB (bfw) für das Einrichten und Betreiben von e-LIS-PC- Lernräumen in den Schulbereichen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster	90,5 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

671 01	056	Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb	4.329,0 3.800,6	4.403,3	4.403,3
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Der Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" erbringt für die Justizvollzugsanstalten des Landes Produktionsleistungen (u.a. Bäckerei-, Druckereierzeugnisse, Bauunterhaltung), die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt A.1 intern - Erfolgsplan vgl. Anlage zum Kap. 0903).

Der Landesbetrieb VAW übernimmt betriebsfremde, nach dem Strafvollzugsgesetz (StVollzG) jedoch vorgeschriebene Zahlungen, die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter A.2).

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Produktionsleistungen des Landesbetriebes	1.530.000	1.530.000
2.	Betriebsfremde Zahlungen nach StVollzG		
2.1	Entgelt/Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchen-, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte)	1.228.500	1.228.500
2.2.	Berufsausbildungsbeihilfe, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen	1.375.000	1.375.000
2.3	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material)	120.000	120.000
2.4	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind/ Taschengeldleistungen für Abschiebebehäftlinge	114.800	114.800
3.	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit im Vollzug	35.000	35.000
Summe		4.403.300	4.403.300

Mehrbedarf aufgrund Beschäftigungszuwachs in den Arbeitsbetrieben im Rahmen der schulischen und beruflichen Ausbildung und Qualifizierung von Gefangenen.

671 04	056	Zuschüsse zu Versorgungskassenbeiträgen	44,8 43,9	45,0	45,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Versorgungskassenbeiträge für 2 von der Landeskirche beurlaubte und vom Land als Beamte auf Widerruf eingestellte Pastorinnen, Pastoren.

681 01	056	Entlassungshilfen für Gefangene	30,0 21,9	30,0	30,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Nach § 75 StVollzG erhalten bedürftige entlassene Gefangene Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen und Entlassungsbekleidung.

681 02	056	Entschädigungen an Gefangene und an Hinterbliebene von Gefangenen wegen eines während der Haft erlittenen Unfalls	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Unfälle (keine Arbeitsunfälle).

681 03	056	Arbeitsentgelte, Ausbildungsbeihilfen, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene in den sonstigen Vollzugsanstalten	551,9 496,4	556,8	556,8
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit.125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 514 02 verwendet werden.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 681 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Arbeitsentgelt gem. § 43 Abs. 1 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzG VergO	186.900	186.900
2.	Ausbildungsbeihilfe gem. § 44 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzVergO	161.400	161.400
3.	Arbeitslosenversicherung gem. § 168 Abs. 3 a AFG	205.800	205.800
4.	Taschengeld gem. § 46 StVollzG i. Verb. mit den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften	2.700	2.700
Summe		556.800	556.800

681 04	056	Auslagererstattung für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich	12,3 15,3	12,3	12,3
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vorgesehen u.a. für Erstattungen von Fahrtkosten.

682 01	056	Zuführung an den Landesbetrieb	1.822,4 1.473,6	2.021,3	1.921,3
---------------	-----	---------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Für 2007 und 2008 wird mit einem Zuschussbedarf gerechnet, da der Landesbetrieb VAW seinen Mittelbedarf nicht aus eigenen Erlösen decken kann (vgl. Finanzplan des Landesbetriebes VAW - Position II.5 - Finanzplan vgl. Anlage zum Kapitel 0903). Mehrbedarf aufgrund einer höheren Beschäftigung, Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung sowie einmalige notwendige Investitionen im IT-Bereich (+ 100,0 T€) zur Umsetzung des Landesystemkonzepts in 2007.

684 01	056	Zuschüsse an den Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Strafgefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt	0,0 0,0	0,0	1.200,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.200	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009		
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff		

Erläuterungen:

Zum 31.12.2007 läuft die Förderung dieses Projekts aus ESF-Mittel im Rahmen der Maßnahme ASH J4 aus. Im Rahmen der Förderperiode 2007 bis 2013 ist eine Finanzierung des Projekts aus ESF-Mitteln nicht mehr möglich. Für die Fortführung dieses Projekts werden ab 2008 die erforderlichen Landesmittel veranschlagt.

Ein Verzicht auf die Maßnahme würde zu einem erheblichen Beschäftigungseinbruch in den Justizvollzugsanstalten führen. Dies würde nicht nur den in § 37 StVollzG geregelten Beschäftigungsauftrag gefährden, sondern hätte auch Auswirkungen auf die Sicherheit und Ordnung in den Justizvollzugsanstalten. Der Zugang zu weiteren Qualifizierungsmaßnahmen, dem 2. Arbeitsmarkt und ganz besonders dem 1. Arbeitsmarkt im Anschluss an die Haft muss daher Ziel von Maßnahmen im Vollzug sein.

684 03	056	Zuschüsse an das Berufsförderungswerk zur Berufsausbildung jugendlicher Strafgefangener	306,8 306,8	306,8	306,8
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an das Berufsbildungswerk des DGB (bfw) für Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von überwiegend jungen Gefangenen in der Jugendanstalt Schleswig und deren Teilanstalt Neumünster.

811 01	056	Erwerb von Dienstfahrzeugen	106,0 78,4	97,9	122,9
---------------	-----	------------------------------------	----------------------	-------------	--------------

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 811 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	1 PKW (Jugendanstalt Schleswig)	17.900	
1.2	1 GTW-Transporter (JVA Lübeck)	35.000	
1.3	1 GTW-Transporter (JVA Kiel)	45.000	
1.4	1 GTW-Transporter (JVA Lübeck)		35.000
1.5	1 GTW-Transporter (JVA Kiel)		35.000
1.6	1 Selbstfahrer-PKW (JA Teilanstalt Neumünster)		17.900
1.7	1 GTW-Transporter (JVA Itzehoe)		35.000
Summe		97.900	122.900

812 03	056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	88,0 80,4	233,5	88,0
---------------	------------	--	---------------------	--------------	-------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 03 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	12.000	0
2.	Ersatzbeschaffungen	221.500	88.000
Summe		233.500	88.000

Mehrbedarf für erforderliche Ersatzbeschaffungen von Gefahrenmeldeanlagen in der Justizvollzugsanstalt Kiel.

892 01	056	Investitionszuschuss für die Errichtung von zwei Krankenzimmern für Gefangene im FEK NMS	0,0 0,0	112,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	--------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Einlösung der Verpflichtungsermächtigung 2006.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0903) geleistet werden.

919 01	056	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Obergruppe 42 bis zu 100.000 € aufgrund der Nichtbesetzung von Planstellen und Stellen sowie in Höhe der Minderausgaben der HGr 5 und HGr 8 mit Ausnahme der Titel der TG 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Projektes "Budgetierung der Justizvollzugsanstalt Lübeck" ist die Rücklagenbildung zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in der Justizvollzugsanstalt Lübeck vorgesehen.

61 Gefangenenpflege

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe

511 61	056	Gefangenenbücherei	10,0 8,0	10,0	10,0
---------------	------------	---------------------------	--------------------	-------------	-------------

(TG 61)

514 61	056	Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf	2.377,7 2.041,4	2.225,0	2.275,0
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

(TG 61)

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 514 61

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	1.650 (Vorjahr: 1.660) Gefangene durchschnittlich mit einem täglichen Verpflegungssatz je 3,00 € (Vorjahr: 3,10 €) gerundet	1.810.000	1.860.000
2.	1.650 (Vorjahr: 1.660) Gefangene: Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf Richtsatz 250 € (Vorjahr: 300 €) gerundet	413.600	413.600
3.	10 (Vorjahr:10) Gefangene: Unterbringung, Reinigungsbedarf, Richtsatz 140 € (Vorjahr: 140 €) je Gefangenen	1.400	1.400
Summe		2.225.000	2.275.000

Anpassung an die Ist-Entwicklung.

533 61	056	Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte	285,0	285,0	288,0
(TG 61)			228,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Vergütungen für Vorträge und Unterricht, besonders für Lehrgänge zur Erlangung des Haupt- und Realschulabschlusses und für berufsfördernde Lehrgänge	177.500	180.500
2.	Kosten für Supervisionen im Justizvollzug	21.500	21.500
3.	Ausgaben für einen Dolmetscherpool	45.500	45.500
4.	Ausgaben für die verstärkte Einbindung externer ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.500	40.500
Summe		285.000	288.000

534 61	056	Vergütungen für Pastorinnen und Pastoren, Organistinnen und Organisten und für Frisörinnen und Frisöre	90,0	90,0	90,0
(TG 61)			88,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Vergütungen für Pastoren und Organisten einschl. Vertreter	60.000	60.000
2.	Vergütungen für Frisöre	30.000	30.000
Summe		90.000	90.000

535 61	056	Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung	120,0	120,0	120,0
(TG 61)			115,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für Lehr- und Lernmittel, Werkmittel für Freizeitgestaltung, Tages- und Anstaltszeitungen, Kosten für Fernlehrgänge.

536 61	056	Gesundheitsfürsorge für Gefangene	2.050,0	2.000,0	2.050,0
(TG 61)			1.840,5		

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 536 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Vergütungen für Ärztinnen und Ärzte	75.000	75.000
2.	Zahnärztliche Leistungen einschl. Zahnersatz und Zahnkronen	260.000	260.000
3.	Fachärztliche, ambulante und stat. Untersuchungen und Behandlungen, Röntgenaufnahmen	760.000	810.000
4.	Physikalisch-medizinische Leistungen (Massagen, Krankengymnastik, Wärmebehandlungen, Inhalationen pp.)	65.000	65.000
5.	Arzneimittel, Verbandsmittel, Krankenpflegeartikel, Heil- und Hilfsmittel	600.000	600.000
6.	Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel, Brillen	35.000	35.000
7.	Laboruntersuchungen	155.000	155.000
8.	Krankentransporte	50.000	50.000
Summe		2.000.000	2.050.000

537 61	056	Ausgaben für Therapiemaßnahmen und für externe Fachkräfte im Bereich der Schuldnerberatung	752,5	753,0	753,0
(TG 61)			733,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewalttäter in den Justizvollzugsanstalten incl. Gutachten und etwaiger Nachsorge	540.000	540.000
2.	Schuldnerberatungen	200.000	200.000
3.	Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen	13.000	13.000
Summe		753.000	753.000

538 61	056	Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten	23,0	51,5	51,5
(TG 61)			18,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller arbeitenden Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten (für die Bediensteten vgl. Tit. 0901 - 533 01).

Mehrbedarf aufgrund Erweiterung des Leistungsvertrages mit der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH auf den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die in den Justizvollzugsanstalten arbeitenden Gefangenen.

681 61	056	Zuschüsse für Verpflegung, Bekleidung und Körperpflege an Gefangene im offenen Vollzug	10,0	10,0	10,0
(TG 61)			7,2		

Summe der Titelgruppe 61		5.718,2	5.544,5	5.647,5
		5.081,8		

Summe der Ausgaben		48.939,4	48.853,6	49.929,4
		47.287,4		

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	258,3 216,9	240,9	240,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.414,1 2.301,5	2.313,5	2.313,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 23,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.672,4 2.541,4	2.554,4	2.554,4
41 - 49		Personalausgaben	31.465,5 31.514,7	30.940,1	30.915,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.390,7 8.765,4	9.316,6	9.531,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	7.889,2 6.848,5	8.153,5	9.272,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	194,0 158,8	443,4	210,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			48.939,4 47.287,4	48.853,6	49.929,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-46.267,0 -44.746,0	-46.299,2	-47.375,0

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

112 01	053	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.800,0 2.225,1	2.300,0	2.300,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 01	053	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5,0 4,6	5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

119 99	053	Vermischte Einnahmen	0,0 0,2	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

124 01	053	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,7 3,7	3,7	3,7
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus 1 Dienstwohnung (Vorjahr: 1)	3.700	3.700
	Summe	3.700	3.700

132 01	053	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	4,0 0,0	2,0	2,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

236 01	053	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 9,1	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

359 02	053	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Summe der Einnahmen			1.812,7 2.242,7	2.310,7	2.310,7
----------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

412 01	053	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	45,0 32,9	45,0	45,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0905 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01	053	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	4.231,8 4.171,6	4.061,8	4.061,8
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	053	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	170,9 153,0	170,9	170,9
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

422 03	053	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	4,5	4,5
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

425 01	053	Vergütungen der Angestellten	1.878,7 1.709,8	1.878,7	1.878,7
---------------	------------	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

426 01	053	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	36,0 30,1	36,0	36,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

427 01	053	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 7,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

427 04	053	Hausdienstvergütungen	2,8 2,8	2,8	2,8
---------------	------------	------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12 2009 weiterhin zulässig.

428 01	053	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

453 01	053	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	4,0 2,4	4,0	4,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

511 01	053	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	230,0 245,9	245,0	245,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Darf in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 überschritten werden.

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	35.000	35.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	79.000	79.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	115.000	115.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	4.500	4.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	3.500	3.500
7.	Unterhaltung von Geräten	4.000	4.000
8.	Sonstiges	3.000	3.000
Summe		245.000	245.000

514 01	053	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	10,2 13,1	11,0	11,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Bestand am 1.2.2006
Kleintransporter	1	1	1	1
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Zusammen	3	3	3	3

517 01	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6,0 5,4	6,0	6,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4.623 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0	0
4.	Sonstiges	6.000	6.000
Summe		6.000	6.000

517 91	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	321,3 314,9	326,8	333,2
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 4623,0 qm Nutz- und Nebenraumfläche

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	18.000	19.000
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	308.800	314.200
Summe		326.800	333.200

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
518 02	053	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	30,5 30,5	30,5	30,5
518 91	053	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	591,0 585,6	604,0	604,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:					
		Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche	
1.		Brockdorff-Rantzau-Straße 13, 24837 Schleswig	Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht / Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht, Sozialgericht Schleswig	4.623 qm	
				4.623 qm	
525 02	053	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	10,0 10,0	10,0	10,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Externe Fortbildungsveranstaltungen, z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Lüneburger Beitragstage, Schleswiger Forum. Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)		6.000	6.000
2.		Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung von Mitarbeitern in Service-Einheiten, Fortbildung für Verwaltungsrichterinnen und -richter zu aktuellen Themen u.ä.)		4.000	4.000
Summe				10.000	10.000
526 03	053	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0 0,4	0,5	0,0
526 05	053	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,3	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.					
526 11	053	Auslagen in Rechtssachen	350,0 249,6	300,0	300,0
§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Prozesskostenhilfe		130.000	130.000
2.		Zeugenentschädigung		10.000	10.000
3.		Sachverständige und Dolmetscherkosten in Asylverfahren		150.000	150.000
4.		Sonstige Auslagen in Rechtssachen		10.000	10.000
Summe				300.000	300.000
527 01	053	Dienstreisen	2,5 2,1	2,5	2,5

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

533 99 053 Leistungsentgelte an die GMSH 0,0 0,0 4,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

534 01 053 Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99 053 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge 1,0 1,0 1,0
0,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen		
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen		
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
Summe		1.000	1.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01 053 Erwerb von Dienstfahrzeugen 26,0 17,9 17,9
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	1 Selbstfahrer-PKW	17.900	0
1.2	1 Selbstfahrer-PKW	0	17.900
Summe		17.900	17.900

812 02 053 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 0,0 0,0 71,0
0,0

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	0	71.000
Summe		0	71.000

916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr 0,0 0,0 0,0
4,5

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0904) geleistet werden.

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 geleistet werden.</p> <p>Erläuterungen: Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).</p>					
Summe der Ausgaben			7.949,7 7.572,2	7.759,9	7.840,8

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.812,7 2.233,6	2.310,7	2.310,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 9,1	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.812,7 2.242,7	2.310,7	2.310,7
41 - 49		Personalausgaben	6.369,2 6.109,6	6.203,7	6.203,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.554,5 1.458,1	1.538,3	1.548,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	26,0 0,0	17,9	88,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 4,5	0,0	0,0
Gesamtausgaben			7.949,7 7.572,2	7.759,9	7.840,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-6.137,0 -5.329,5	-5.449,2	-5.530,1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

112 01	054	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.300,0 1.385,6	1.400,0	1.400,0
119 99	054	Vermischte Einnahmen	1,0 2,3	2,0	2,0
132 01	054	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen			1.301,0 1.387,9	1.402,0	1.402,0
----------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

412 01	054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	175,0 164,1	190,0	190,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01	054	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	3.919,1 3.498,7	3.846,6	3.924,6
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	054	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	67,8 188,7	67,8	67,8
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

425 01	054	Vergütungen der Angestellten	2.267,9 2.034,7	2.315,9	2.363,9
---------------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

426 01	054	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	46,9 46,9	46,9	46,9
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

428 01	054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

453 01	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0 17,3	12,0	12,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

511 01	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210,0 174,7	210,0	210,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	50.000	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	60.000	60.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000	70.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	20.000	20.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.000	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	5.000	5.000
8.	Sonstiges	1.000	1.000
	Summe	210.000	210.000

514 01	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.	4,5 3,7	4,5	4,5
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 514 01

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Bestand am 1.2.2006
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
Zusammen	1	1	1	1

517 01	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

517 91	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	90,0 0,0	154,3	157,4
--------	-----	--	--------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommt 1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 1811 qm Nutz- und Nebenraumfläche.

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH	8.000	8.000
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	146.300	149.400
	Summe	154.300	157.400

Die Bewirtschaftungskosten des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Itzehoe und Kiel sind bei Tit. 0902 - 517 91 mitveranschlagt.

Die Bewirtschaftungskosten des Sozialgerichts Schleswig sind bei Tit. 0904 - 517 91 mitveranschlagt.

518 01	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	200,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen nach Tit. 518 91.

518 02	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	29,5 24,1	32,0	32,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

518 91	054	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	193,0	193,0
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Eschenburgstraße 3, 23568 Lübeck	Sozialgericht Lübeck	1.811 qm
			1.811 qm

518 99	054	Leasingraten für Dienstfahrzeuge	3,0 2,9	3,0	3,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

525 02	054	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	10,0 8,5	10,0	10,0
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

526 03	054	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0 0,0	1,0	1,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder der bei dem Landessozial- sowie bei den Sozialgerichten eingerichteten Ausschüsse gem. §§ 31 und 35 Sozialgerichtsgesetz.

526 05	054	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,8	1,0	1,0
--------	-----	---------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

526 11	054	Entschädigungen für Klägerinnen und Kläger und für Zeuginnen und Zeugen	220,0 193,6	220,0	230,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Deckungsfähig mit Tit. 526 12 und 526 13.

526 12	054	Entschädigungen für Sachverständige	2.700,0 2.402,3	2.700,0	2.800,0
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 13.

526 13	054	sonstige Auslagen in Rechtssachen	290,0 285,8	290,0	300,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 12.

527 01	054	Dienstreisen	4,0 2,5	4,0	4,0
--------	-----	---------------------	------------	-----	-----

533 99	054	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 1,8	2,0	2,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

534 01	054	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	1,0 1,4	1,5	1,5
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse an Verbände zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

546 99	054	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,5 1,3	1,5	1,5
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen		
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.500	1.500
	Summe	1.500	1.500

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01	054	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	------------	-----	-----

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 33,9	20,0	0,0
		Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.			
916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0905) geleistet werden.			
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung an den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. auch Tit. 359 01, 511 01, 812 02).			
Summe der Ausgaben			10.252,2 9.087,7	10.327,0	10.556,1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.301,0 1.387,9	1.402,0	1.402,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.301,0 1.387,9	1.402,0	1.402,0
41 - 49		Personalausgaben	6.486,7 5.950,4	6.479,2	6.605,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.765,5 3.103,4	3.827,8	3.950,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 33,9	20,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			10.252,2 9.087,7	10.327,0	10.556,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-8.951,2 -7.699,8	-8.925,0	-9.154,1

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

112 01	055	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	330,0 479,7	500,0	500,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 99	055	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:
Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen			330,0 479,7	500,0	500,0
----------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

412 01	055	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	5,0 4,1	5,0	5,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01, 0905 - 412 01 und 0909 - 412 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

422 01	055	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -	1.283,1 1.331,1	1.227,2	1.227,2
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	055	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

425 01	055	Vergütungen der Angestellten	256,0 253,2	256,0	256,0
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

428 01	055	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

453 01	055	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	2,0 0,0	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

511 01	055	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0 48,9	45,0	45,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	5.000	5.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	650	650
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	16.000	16.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	2.400	2.400
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	500	500
7.	Unterhaltung von Geräten	250	250
8.	Sonstiges	200	200
	Summe	45.000	45.000

514 01	055	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
517 01	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,5 0,3	0,5	0,5
Erläuterungen:					
In Betracht kommt:					
1 gemietetes Gebäude mit insgesamt 1261 qm Nutz- und Nebenraumfläche					
Veranschlagt für:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Heizung			
2.		Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf			
3.		Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung			
4.		Sonstiges		500	500
Summe				500	500
517 91	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	43,1 38,7	46,2	47,1
Erläuterungen:					
In Betracht kommt ein gemietetes Gebäude mit insgesamt 1261 qm Nutz- und Nebenraumfläche					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtvers.) aus den Einzelmietverträgen mit der GMSH		8.400	8.400
2.		Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag		37.800	38.700
Summe				46.200	47.100
In 2005 waren die Bewirtschaftungskosten zentral bei Tit. 1111 - 517 01 veranschlagt.					
518 02	055	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2,5 2,9	3,0	3,0
518 91	055	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	91,0 90,9	93,0	93,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:					
		Nutzung	Dienststelle		Nutzfläche
1.		Beseler Allee 39 - 41, 24105 Kiel	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht		1.261 qm
					1.261 qm
525 02	055	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	6,0 2,3	6,0	6,0
526 05	055	Ärztliche Untersuchungen	0,5 0,0	0,5	0,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.					
526 11	055	Auslagen in Rechtssachen	26,0 22,7	26,0	26,0

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 11

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

527 01	055	Dienstreisen	1,4 0,9	1,4	1,4
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

533 99	055	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 0,0	0,0	2,0
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

546 99	055	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0 0,0	1,0	1,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		
2.	Nachrufe, Kranzspenden, zeitungsanzeigen	0	0
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen		
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
Summe		1.000	1.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	055	Kostenanteil an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht in Hamburg	40,0 13,5	40,0	40,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Kostenanteil des Landes an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Staatsvertrag vom 14. Juli 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 140). Berechnungsgrundlage sind die für Schleswig-Holstein im Verhältnis zu den anderen beteiligten Ländern erledigten Fälle.

812 02	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 359 01, 511 01, 919 01.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 (im Kap. 0906) geleistet werden.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 91 und 526 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung des Finanzgerichts vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		
Summe der Ausgaben			1.803,6 1.809,5	1.753,3	1.756,2

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	330,0 479,7	500,0	500,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			330,0 479,7	500,0	500,0
41 - 49		Personalausgaben	1.546,1 1.588,4	1.490,2	1.490,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	217,5 207,6	223,1	226,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	40,0 13,5	40,0	40,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.803,6 1.809,5	1.753,3	1.756,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.473,6 -1.329,8	-1.253,3	-1.256,2

09 07 Frauen, Kinder, Jugend und Familie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		

Alle Titel des Kap. 0907 : künftig wegfallend

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

112 01	052	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	14.600,0 0,0	14.600,0	14.600,0
--------	-----	--	------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Geldstrafen und Geldbußen	14.000.000	14.000.000
2.	Gerichtskosten	600.000	600.000
Summe		14.600.000	14.600.000

112 03	052	Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität	500,0 469,0	500,0	500,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

119 02	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1,0 0,0	1,0	1,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

119 99	052	Vermischte Einnahmen	22,0 0,0	22,0	22,0
--------	-----	-----------------------------	--------------------	-------------	-------------

124 01	052	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	10,0 0,0	10,0	10,0
--------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus Dienstwohnungen	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen und dgl. an Landesbedienstete	0	0
3.	aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen und dgl.	10.000	10.000
4.	Sonstige Einnahmen	0	0
Summe		10.000	10.000

132 01	052	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	2,0 0,0	0,0	3,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

231 01	052	Erstattung von Kosten in Staatsschutzsachen	55,0 63,5	65,0	65,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Nach einer Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder erstattet der Bund die dem Land in Staatsschutz-Strafsachen entstandenen Kosten, insbesondere in den Fällen, in denen ein Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes zuständig war. Der Ansatz ist geschätzt.

236 01	052	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 236 01

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel (vgl. Tit. 425 01).

359 01	052	Entnahme aus der Rücklage	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen		15.190,0	15.198,0	15.201,0
		532,5		

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	052	Bezüge und Nebenleitungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	16.745,2 0,0	16.099,7	16.099,7
--------	-----	---	------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	052	Bezüge und Nebenleistungen der beamten Hilfskräfte	1.872,9 0,0	1.872,9	1.872,9
--------	-----	---	-----------------------	----------------	----------------

422 03	052	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	9,0	9,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

425 01	052	Vergütungen der Angestellten	7.966,1 0,0	7.966,1	7.966,1
--------	-----	-------------------------------------	-----------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 236 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. auch Tit. 236 01.

426 01	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	231,3 0,0	224,3	217,2
--------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

426 02	052	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	125,3 0,0	125,3	125,3
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

427 01	052	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

427 04	052	Hausdienst- und sonstige Vergütungen	7,0 0,0	3,0	3,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Hausdienstvergütungen	1.400	1.400
2.	Vergütungen für Zustellungen	1.600	1.600
	Summe	3.000	3.000

Zu 1.:

In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- längstens bis 31.12 2009 weiterhin zulässig.

Zu 2.:

Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf (Vergütungen für Zustellungen).

428 01	052	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

453 01 052 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen 21,0 21,0 21,0
0,0

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0909 - 453 01.

459 03 052 Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst 0,4 0,4 0,4
0,0

Deckungsfähig mit Tit. 0902-459 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Handgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst bis zu je 20 € monatlich.

511 01 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 810,0 880,0 880,0
0,0

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

70,0 T€ übertragen von Tit. 0902-511 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	180.000	180.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	75.000	75.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	15.000	15.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	560.000	560.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	16.000	16.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	17.000	17.000
7.	Unterhaltung von Geräten	10.000	10.000
8.	Sonstiges	7.000	7.000
Summe		880.000	880.000

514 01 052 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl. 55,0 40,0 40,0
0,0

15,0 T€ übertragen nach Tit. 527 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	30.000	30.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000	10.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
Summe		40.000	40.000

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2006	Bestand am
				01.02.2006
Kleintransporter	2	2	2	2
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
Selbstfahrer-PKW	9	9	8	8
Zusammen	12	12	11	11

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 514 01

Ab 2006 werden die Reisekosten der ehemals privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeuge der Gerichtshelferinnen und Gerichtshelfer aus Tit. 527 01 (Dienstreisen) gezahlt.

517 01	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	160,2 0,0	168,0	171,0
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen 3 gemiete Gebäude mit insgesamt 9.867 qm Nutz- und Nebenraumfläche.
Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	37.800	40.800
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	15.100	15.100
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	85.100	85.100
4.	Sonstiges	30.000	30.000
Summe		168.000	171.000

517 91	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	873,6 0,0	869,4	886,4
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen 5 gemietete Gebäude mit insgesamt 16917 qm Nutz- und Nebenraumfläche.
Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten (insbesondere Wasserversorgung, Müllabfuhr, Sach- und Haftpflichtversicherung) aus dem Einzelmietverträgen mit der GMSH	36.900	37.500
2.	Bewirtschaftungskosten (insbesondere Hausmeister und Reinigungstätigkeiten, Regiekosten GMSH, Umsatzsteuer) aus den Einzelbewirtschaftungsverträgen	832.500	848.900
Summe		869.400	886.400

Die Bewirtschaftungskosten der Generalstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft Flensburg sind bei Tit. 0902 - 517 91 mitveranschlagt.

518 01	052	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	759,7 0,0	759,7	759,7
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Itzehoe, Feldschmiedekamp 2	Staatsanwaltschaft Itzehoe	4.795 qm
2.	Itzehoe (Archive)	Staatsanwaltschaft Itzehoe	372 qm
3.	Kiel, Knooper Weg 99 - 105	Staatsanwaltschaft Kiel	4.700 qm
			9.867 qm

In der veranschlagten Miete sind die Ausgaben für eine Erweiterung der angemieteten Fläche StA Kiel (Knooper Weg 99 - 105) enthalten.

518 02	052	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	145,0 0,0	110,0	110,0
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.
Weniger aufgrund Abschluss kostengünstigerer Neuverträge.

518 91	052	Kosten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	646,8 0,0	624,0	624,0
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 91

Erläuterungen:

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Travemüner Allee 9/ Eschenburgstr. 2, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft/ Grundbuchamt/ Sozialgericht Lübeck	6.806 qm
2.	Eschenburgstr.3, 23568 Lübeck	Staatsanwaltschaft Lübeck Kantine (GMSH ZweigNL Lübeck)	244 qm
			7.050 qm

Die Mietkosten der Generalstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaft Flensburg sind bei Tit. 0902 - 518 91 mitveranschlagt.

518 99	052	Leasingraten für Fahrzeuge	5,9 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für 2 (Vorjahr 2) geleaste Fahrzeuge.

525 01	052	Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	9,0 0,0	23,0	23,0
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Tit. 632 01.

10,0 T€ übertragen von Tit. 0902 - 525 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Unterrichtsentschädigungen und für die Amtsanwaltsausbildung.

Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Änderung der Ausbildungsordnung für Amtsanwälte, vgl. Tit. 632 01.

525 02	052	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	35,0 0,0	35,0	35,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	28.100	28.100
2.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Staatsanwaltschaften	5.400	5.400
3.	Supervision für Gerichtshilfe	1.500	1.500
Summe		35.000	35.000

526 05	052	Ärztliche Untersuchungen	7,1 0,0	8,0	8,0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0901 - 533 01.

526 13	052	Entschädigung für Zeuginnen und Zeugen	110,0 0,0	160,0	170,0
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 14 und 526 15 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Justizvergütungs- und entschädigungsgesetzes vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

526 14	052	Entschädigung für Sachverständige	2.600,0 0,0	2.700,0	2.750,0
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 14

Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 15 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai .2004 (BGBl. I S. 718). Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

526 15	052	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	350,0 0,0	360,0	360,0
---------------	------------	--	---------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 14 sowie mit 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung.
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

527 01	052	Dienstreisen	90,0 0,0	120,0	120,0
---------------	------------	---------------------	--------------------	--------------	--------------

15,0 T€ übertragen von Tit. 514 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	28.000	28.000
2.	Reisen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte zu auswärtigen Sitzungen	77.000	77.000
3.	Reisen der Gerichtshelferinnen und Gerichtshelfer	15.000	15.000
Summe		120.000	120.000

Mehr u. a. aufgrund Erhöhung der Kilometerpauschale zum 01.09.2005.

529 03	052	Zur Ausrichtung bundesweiter Tagungen	1,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

533 01	052	Aufwendungen für Dienstverträge	58,8 0,0	78,4	78,4
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

In 2006 sind die Ausgaben für Pförtnerdienste ab 01.04.2006 , ab 2007 ist der Jahresbetrag veranschlagt.

533 99	052	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 0,0	9,4	2,0
---------------	------------	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

536 01	052	Umzüge von Dienststellen	3,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---------------------------------	-------------------	------------	------------

537 01	052	Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals	12,0 1,2	6,0	6,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Anpassung an den erwarteten Bedarf.

546 99	052	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	8,0 0,0	8,0	8,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	7.000	7.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
Summe		8.000	8.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	052	Anteil Schleswig-Holstein an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Amtsanwaltsausbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 525 01.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die haushaltstechnische Abwicklung eines Staatsvertrages über die Einrichtung eines gemeinsamen Studienganges für den Amtsanwaltsdienst und die Errichtung eines gemeinsamen Prüfungsamtes für die Abnahme der Amtsanwaltsprüfung.

Die Ratifizierung des Staatsvertrages ist spätestens im Januar 2007 vorgesehen.

Die Haushaltsmittel für die Ausbildung der Amtsanwälte sind derzeit im Titel 525 01 veranschlagt und können durch den Dekungsvermerk in Anspruch genommen werden.

681 01	052	Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen	75,0 0,0	75,0	75,0
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung.

681 02	052	Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener	5,0 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Belohnungen dürfen auch ohne Mittel ausgesetzt werden. Die Erläuterungen sind gem. § 17 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener.

Es dürfen für das laufende und für das vorausgegangene Haushaltsjahr bis zu 61.355 € ausgelobt werden. Das Finanzministerium ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.

Der Bedarf ist geschätzt.

811 01	052	Erwerb von Dienstfahrzeugen	30,5 0,0	17,9	35,8
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	1 PKW (StA Lübeck)	17.900	
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	1 PkW (StA Kiel)	0	17.900
2.2	1 PKW (StA Itzehoe)		17.900
Summe		17.900	35.800

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

812 02 052 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus-
rüstungsgegenständen** **50,0** **75,0** **75,0**
0,0

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	75.000	75.000
	Summe	75.000	75.000

919 01 052 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91, 526 13, 526 14, 526 15 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Staatsanwaltschaften vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01, 812 02).

Summe der Ausgaben **33.869,8** **33.458,5** **33.541,9**
1,2

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	15.135,0 469,0	15.133,0	15.136,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	55,0 63,5	65,0	65,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			15.190,0 532,5	15.198,0	15.201,0
41 - 49		Personalausgaben	26.969,2 0,0	26.321,7	26.314,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.740,1 1,2	6.963,9	7.036,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	80,0 0,0	80,0	80,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	80,5 0,0	92,9	110,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			33.869,8 1,2	33.458,5	33.541,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-18.679,8 531,3	-18.260,5	-18.340,9

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Einnahmen

112 01	054	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1.100,0 860,9	1.000,0	1.000,0
---------------	------------	--	-------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Gerichtskosten und die zu erstattenden Kosten der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	999.500	999.500
2.	Geldstrafen	500	500
	Summe	1.000.000	1.000.000

119 99	054	Vermischte Einnahmen	0,5 0,9	0,5	0,5
---------------	------------	-----------------------------	-------------------	------------	------------

359 01	054	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Arbeitsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. Tit. 511 01, 812 02, 919 01).

Summe der Einnahmen			1.100,5 861,8	1.000,5	1.000,5
----------------------------	--	--	-------------------------	----------------	----------------

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

412 01	054	Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	172,2 175,9	175,0	175,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Deckungsfähig mit 0902-412 01, 0904-412 01, 0905-412 01 und 0906-412 01.

Erläuterungen:

Die ehrenamtlichen Richter/innen erhalten die Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz in der Fassung des Art. 2 KostRMoG vom 5.5.2004 (BGBl. I S. 718).

422 01	054	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter	2.482,9 2.333,2	2.316,7	2.316,7
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Minderbedarf aufgrund Kürzung Sonderzahlungen der Beamtinnen und Beamten.

422 02	054	Bezüge der beamteten Hilfskräfte	45,1 158,8	45,1	45,1
--------	-----	---	---------------	------	------

422 03	054	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	16,4 22,6	16,4	16,4
--------	-----	---	--------------	------	------

425 01	054	Vergütungen der Angestellten	1.565,8 1.681,6	1.565,8	1.565,8
--------	-----	-------------------------------------	--------------------	---------	---------

427 01	054	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	32,0 41,6	32,0	32,0
--------	-----	--	--------------	------	------

428 01	054	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

453 01	054	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	7,2 4,6	7,2	7,2
--------	-----	--	------------	-----	-----

Deckungsfähig mit 0901-453 01, 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01, 0906-453 01 und 0908-453 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 2 Mitarbeiter/innen	2.200	2.200
2.	Umzugskostenvergütungen für 1 Mitarbeiter/in	5.000	5.000
	Summe	7.200	7.200

459 01	054	Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach 0901-459 04.

511 01	054	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	410,0 334,1	420,0	430,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 812 02 verwendet werden.

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	50.000	51.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	51.500	51.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	1.700	1.700
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	265.000	276.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	31.550	30.180
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	11.750	7.820
7.	Unterhaltung von Geräten	6.500	9.300
8.	Sonstiges	2.000	2.000
Summe		420.000	430.000

511 02	054	Installations- und Wartungsarbeiten für die Notrufserver der verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	38,9 0,0	19,5	20,0
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

Übertragen von 1008-511 03 MG 02.

514 01	054	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,6 0,1	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

600 € übertragen nach Tit. 527 01.

Erläuterungen:

Wegfall der anerkannten Privat-PKW.

517 01	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19,2 19,5	22,9	27,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

2 Gebäude mit insgesamt 1.468 qm Nutz- und Nebenraumfläche (ohne Boden- und Kellerraumfläche).

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	8.300	10.400
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	13.900	15.900
4.	Sonstiges	700	700
Summe		22.900	27.000

517 91	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	235,4 206,7	219,3	226,2
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten aus dem Einzelmietvertrag mit der GMSH	8.800	9.200
2.	Bewirtschaftungskosten aus dem Einzelbewirtschaftungsvertrag	210.500	217.000
Summe		219.300	226.200

518 01	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	142,5 122,2	145,9	147,2
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für
 -Diensträume des Arbeitsgerichts Lübeck, Neustraße 2 a, 771 qm Nebenraumfläche *);
 -Diensträume des Arbeitsgerichts Neumünster, Gartenstraße 24, 696 qm Nebenraumfläche *).
 *) jeweils ohne Boden- und Kellerraumfläche

518 02	054	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	16,0 13,9	17,0	17,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für 8 Fotokopiergeräte (Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein, Arbeitsgerichte Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster und Elmshorn).

518 91	054	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	343,2 336,0	258,1	258,1
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für:
 - Diensträume des Arbeitsgerichts Elmshorn, Moltkestr. 28, 420 qm Hauptnutzfläche
 - Diensträume des Arbeitsgerichts Flensburg, Südergraben 55, 375 qm Hauptnutzfläche
 - Diensträume des Landesarbeitsgerichts und des Arbeitsgerichts Kiel, Deliusstr. 22, 903 qm Hauptnutzfläche

525 01	054	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	16,0 11,7	16,0	16,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	1.500	1.500
2.	Fortbildung	14.500	14.500
3.	Prüfungsvergütungen	0	0
Summe		16.000	16.000

526 05	054	Ärztliche Untersuchungen	1,0 0,0	1,0	1,0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche Untersuchungen.

526 11	054	Auslagen in Rechtssachen	2.399,6 1.977,9	2.200,0	2.200,0
---------------	-----	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Übertragen von 1008-526 06.

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	2.106.200	2.106.200
2.	Entschädigung der Zeugen/innen	51.300	51.300
3.	Entschädigungen der Sachverständigen vor Gericht	40.300	40.300
4.	Sonstige Auslagen	2.200	2.200
Summe		2.200.000	2.200.000

527 01	054	Dienstreisen	9,0 5,9	9,6	9,6
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 527 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	9.600	9.600
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
Summe		9.600	9.600

600 € übertragen von Tit. 514 01.

533 99	054	Leistungsentgelte an die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

534 02	054	Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter	2,0 0,0	2,0	5,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen von 1008-685 01.

546 99	054	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	2,0 0,2	2,0	2,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	054	Entwicklung eines bundeseinheitlichen fortschreibungsfähigen Systems der Personalbedarfsberechnung in der Finanz-, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit	0,0 7,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Weggefallen.

685 01	054	Zuschüsse zur Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen/Richter	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

812 02	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 511 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 04	054	Erwerb von Notrufservern	93,6 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---------------------------------	--------------------	------------	------------

Übertragen von 1008-812 03 MG 02.

919 01	054	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 mit Ausnahme der Tit. 517 01, 517 91, 518 01, 518 91 und 526 11 geleistet werden.

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		

noch zu 919 01

Erläuterungen:

Die Rücklagenbildung ist zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung in den Gerichten der Arbeitsgerichtsbarkeit vorgesehen (vgl. Tit. 359 01, 511 01 und 812 02).

Summe der Ausgaben	8.050,6 7.453,9	7.491,5	7.517,3
---------------------------	---------------------------	----------------	----------------

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.100,5 861,8	1.000,5	1.000,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.100,5 861,8	1.000,5	1.000,5
41 - 49		Personalausgaben	4.321,6 4.418,3	4.158,2	4.158,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.635,4 3.028,2	3.333,3	3.359,1
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 7,4	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	93,6 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			8.050,6 7.453,9	7.491,5	7.517,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-6.950,1 -6.592,1	-6.491,0	-6.516,8

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 09 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"

Ausgaben

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)
- 03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000
- 04 "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Einnahmen

119 05	253	Einnahmen aus zurückzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für eventuelle Rückzahlungen aus bewilligten Zuwendungen einschl. Zinsrückforderungen gem. VV Nr. 8 zu § 44 LHO i.V.m. §§ 116, 117, 117 a LVwG.

231 02	151	Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte	0,0	0,0	0,0
			133.518,5		

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0910 - 633 09 zu verwenden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 633 09.

272 02	253	Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds	27.209,1	33.069,5	13.778,9
			18.968,8		

Die Einnahmen sind zweckgebunden in der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 686 05 MG 02.

272 03	692	Zuweisungen der Europäischen Union für die Abrechnung von Altprogrammen	0,0	0,0	0,0
			1.162,5		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung von Altprogrammen der Europäischen Union.

272 04	253	Zuweisungen aus dem europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013	0,0	8.000,0	13.700,0
			0,0		

Die Einnahmen sind zweckgebunden in der MG 04 zu verwenden.

Erläuterungen:

Vgl. Titel 686 06 MG 04.

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 0910 - 547 01 MG 01, 633 03 MG 01 und 671 04 MG 01 zu verwenden.

Bei den Einnahmen (Titel 233 01 und 281 01) handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA, Projekte etc.), da die laufende Förderung direkt zwischen den Arbeitssagenturen und den JAW-Trägern abgerechnet wird.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
124 01 (MG 01)	252	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	9,5 0,0	9,5	9,5
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung von Landesliegenschaften an die JAW-Träger Stadt Kellinghusen (JAW-Standort Kellinghusen) und Diakonisches Hilfswerk Schleswig-Holstein (JAW-Standort Hörnum/Sylt).					
233 01 (MG 01)	252	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 336,2	0,0	0,0
281 01 (MG 01)	252	Erstattungen aus dem Inland	0,0 103,1	0,0	0,0
Summe der Maßnahmegruppe 01			9,5 439,3	9,5	9,5

02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen-Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen aus dem Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein I" (Laufzeit vom 01.04.1989 bis 31.12.1991) sowie Darlehensrückflüsse und Zinseinnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten von vor 1986.

Darlehenszweck

	Darlehensforde- rung am 31.12.2005 -€-	Veranschlagte Zinsen 2007 -€-	Veranschlagte Tilgung 2007 -€-
Förderung des Landes für arbeitsmarktpoliti- sche Maßnahmen, vgl. Tit. 153 01 und 173 01	31.933	200	5.200
Förderung des Landes für arbeitsmarktpoliti- sche Maßnahmen, vgl. Tit. 162 01 und 182 01	16.867	400	5.700
Zusammen	48.800	600	10.900
		Veranschlagte Zinsen 2008 -€-	Veranschlagte Tilgung 2008 -€-
		200	4.700
		300	5.400
Zusammen		500	10.100

119 01 (MG 02)	253	Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen	0,0 1,4	0,0	0,0
153 01 (MG 02)	253	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemein- deverbänden	0,5 0,3	0,2	0,2
162 01 (MG 02)	253	Zinseinnahmen von Sonstigen	0,4 0,4	0,4	0,3
173 01 (MG 02)	253	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10,7 16,7	5,2	4,7
182 01 (MG 02)	253	Darlehensrückflüsse von Sonstigen	5,7 6,1	5,7	5,4

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		
<hr/>					
Summe der Maßnahmegruppe 02			17,3	11,5	10,6
			24,9		
<hr/>					
Summe der Einnahmen			27.235,9	41.090,5	27.499,0
			154.114,0		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

533 06	253	Vertragliche Entgelte an die Beratungsgesellschaft für Beschäftigte (BSH) in Schleswig-Holstein	1.736,1 1.371,0	804,3	1.038,7
---------------	-----	--	---------------------------	--------------	----------------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Art. 2 der Verordnung (EG) Nr. 438/2001 der EU-Kommission vom 2. März 2001 i.V.m. mit den Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates in Bezug auf die Verwaltungs- und Kontrollsysteme bei Strukturfondsinterventionen wurde die BSH mbH in Neumünster als sog. "zwischenengeschaltete Stelle" mit der ESF-Abwicklung durch Vertrag verpflichtet. Die Aufgabenübertragung erfolgte gem. § 44 Abs. 3 LHO.

Veranschlagt ist das vertraglich vereinbarte Entgelt gemäß des mit der BSH mbH geschlossenen 3. Änderungsvertrages vom 03./11. April 2006 zum Vertrag vom 26./27. Juli 2001, 30. Januar 2002 und 15./17. November 2004. Vertragsgegenstand ist insbesondere die Abwicklung der arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen i.R. des Programms "Arbeit für Schleswig-Holstein (ASH 2000)" einschl. der Abwicklung der Landesförderung des Jugendaufbauwerks, die Restabwicklung von eingestellten Programmpunkten sowie die Abwicklung der Maßnahmen 2.1, 2.2 und 2.3 des MJAE im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds.

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Abwicklungskosten ASH 2000 einschl. JAW-Förderung sowie Restabwicklungen	628.200	860.300
2.	Abwicklungskosten der Maßnahmen 2.1, 2.2 und 2.3 des MJAE im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds	176.100	178.400
Summe		804.300	1.038.700

Weniger wegen Inanspruchnahme von Mitteln der "Technischen Hilfe" des ESF.
Die Mittel für die Abwicklungskosten der Maßnahmen 2.1, 2.2 und 2.3 des MJAE im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds wurden aus dem Epl. 11 bereitgestellt.

633 09	251	Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte	0,0 133.518,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 0910 - 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II sind Träger der Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) die Kreise und kreisfreien Städte. Gem. § 46 Abs. 6 SGB II beteiligte sich der Bund an den KdU in den Jahren 2005 und 2006 mit 29,1 %. Ab dem Jahr 2007 wird gem. § 46 Abs. 7 SGB II der Anteil des Bundes an den KdU durch Bundesgesetz geregelt werden. Gem. § 46 Abs. 8 wird der Bundesanteil an den KdU den Ländern erstattet, dieser Erstattungsbetrag wird gem. § 4 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein (AG-SGB II) vom Land an die Kreise und kreisfreien Städte weitergeleitet.

686 04	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland aus dem ESF	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 03.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen in der MG 01 geleistet werden.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Erläuterungen:

Kennzahl: 20 Einrichtungen mit 450 Beschäftigten.

Das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW) ist durch das Landesgesetz über das JAW vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) errichtet worden.

In den Anfangsjahren bot das JAW für Jugendliche, die nach der Schulentlassung keine Lehr- oder Arbeitsstelle fanden, die Gelegenheit "aufbauende Arbeit zu leisten und sich zugleich geistig und körperlich weiterzubilden" (§ 1 JAW-Gesetz). Seit den fünfziger Jahren ist das JAW vollständig zur Durchführung berufsfördernder Bildungsmaßnahmen übergegangen. Es bietet schulentlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine ein- oder mehrjährige Berufsfindung und berufsvorbereitende bzw. beruflich qualifizierende Bildung und Ausbildung.

zu Titel 0910 - 534 01 MG 01, 633 04 MG 01 und 684 01 MG 01:

Aufgrund § 2 und § 4 JAW-Gesetz vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land SH und dem Landesarbeitsamt Nord vom 22. Dezember 1995, trägt das Land -unbeschadet anderer Mitfinanzierungsbeiträge- im erforderlichen Umfange nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Mittel für die Ergänzung der nicht kostendeckenden "individuellen Förderung" der Bundesagentur für Arbeit und die investiven Maßnahmen des JAW einschließlich Projektförderung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Jugendaufbauwerks Schleswig-Holstein (JAW) vom 01.08.1995.

Über Titel 0910 - 534 01 MG 01 sollen bei Bedarf die notwendigen Maßnahmen zur Fortentwicklung der JAW-Konzeption finanziert werden (Anwerbung von Autorinnen und Autoren, Druck und Herausgabe entsprechender Materialien).

Bei Titel 0910 - 633 04 MG 01 ist die Ergänzung der "individuellen Förderung" (z.Zt. insbesondere wegen Anrechnung von Elterneinkommen) veranschlagt -im Einzelfall bis zu 154 € je Teilnehmer und Monat.

534 01	252	Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Vgl. Erl. zu MG 01.			
547 01	252	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			137,6		
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Vorgesehen für die beim MJAE anfallenden zentralen Ausgaben für das JAW (nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben, zentrale Dienste).			
633 03	252	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			21,8		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Vgl. Erl. zu MG 01.			
633 04	252	Förderungsbeiträge des Landes	50,0	50,0	50,0
(MG 01)			31,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Vgl. Erl. zu MG 01.			
633 05	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			2,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung.			
		Vgl. Erl. zu MG 01.			
671 04	252	Sonstige Erstattungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			309,8		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 04

Erläuterungen:

Vgl. Erl. zu MG 01.

684 01	252	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu MG 01.

883 01	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.600,0	700,0	1.000,0
(MG 01)			533,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu MG 01.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	0	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	500.000	500.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	500.000
	Summe	500.000	1.000.000

893 03	252	Zuschüsse an Sonstige	550,0	850,0	1.100,0
(MG 01)			522,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	1.200	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	600	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	600	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung.
Vgl. Erl. zu MG 01.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	0	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	300.000	300.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	600.000
	Summe	300.000	900.000

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 01

2.200,0

1.600,0

2.150,0

1.558,9

02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)

Deckungsfähig Innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 03 und 04.

Übertragbar.

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die ESF-Mittel in dieser Maßnahmegruppe bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 02 verausgabt werden (vgl. Titel 686 05).

Erläuterungen:

Die Arbeitsmarktprogramme des Landes werden wie folgt finanziert:

- Landesmittel
- Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit
- Mittel der Arbeitsgemeinschaften bzw. Optionskommunen
- Mittel der Kommunen
- Passive Leistungen an Arbeitslose (z.B. Arbeitslosengeld II)
- Eigenmittel der Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- Drittmittel (z.B. von Unternehmen)

Seit dem 1. Januar 2000 läuft das Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein 2000 (ASH 2000)" im Rahmen der Initiative "ZIEL: Zukunft im eigenen Land" als eine der drei Säulen der Zukunftsinitiative.

Nachdem die Förderperiode am 31. Dezember 2006 ausgelaufen ist, sind die Jahre 2007 und 2008 Auslaufjahre.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Mit der Neuausrichtung von "ASH 2000" im Jahr 2004 wurde die Zahl der Programmpunkte verringert. Eingestellt wurden Maßnahmen, die infolge der Hartz-Reform künftig von anderen Trägern übernommen werden oder die sich im Hinblick auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht bewährt haben. Durch die Einführung von neuen Programmpunkten werden verstärkt Impulse für mehr Beschäftigung gesetzt und die regionale Umsetzung des SGB II flankiert.

Die Maßnahmen konzentrieren sich dabei auf folgende Handlungsfelder:

- ASH Jugendliche

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

J 1 Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze

J 2 Förderung von Trainingsmaßnahmen zur Aufnahme einer weiterführenden Qualifizierung, einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit

J 3 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk in SH

J 4 Eingliederung von Strafgefangenen durch Qualifizierung

J 5 Berufsorientierender Sprachunterricht für junge Migrantinnen und Migranten

J 6 Regionale Ausbildungsbetreuung in SH

J 7 Fördernetzwerke zur Integration benachteiligter Jugendlicher in die berufliche Bildung -FÖN-

- ASH Existenzgründung

Das Handlungsfeld enthält den Programmpunkt

E 1 Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus

- ASH Qualifizierung

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

Q 1 Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen

Q 2 Regionale Weiterbildungsverbände

Q 3 Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung

Q 4 Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

- ASH Arbeitsmarktintegration

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

A 1 Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt

A 3 Förderung der Schaffung und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze in SH - Kombilohn SH

A 4 Qualifizierung von Arbeitslosen in Beschäftigungsmaßnahmen

- ASH Mittelstand

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

M 1 Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel

M 2 Potenzialberatung

M 3 Innovationsassistent, qualifiziertes Personal für Forschung und Entwicklung

- ASH Impulse und Chancengleichheit

Das Handlungsfeld enthält die Programmpunkte

I 1 Beratungsstellen "Frau & Beruf"

I 2 Förderung von innovativen arbeitsmarktpolitischen Projekten

Die folgenden Programmpunkte werden im Rahmen von Ziel 3 aus dem ESF gefördert:

J 2, J 3, J 4, J 5, J 6, J 7, Q 1, Q 2, Q 4, A 3, A 4, M 2, M 3, I 1, I 2.

Die folgenden Programmpunkte werden im Rahmen von Ziel 2 aus dem ESF gefördert:

E 1, Q 3, M 1.

Die Programmpunkte A 1 und die Förderung der Qualifizierungskosten nach A 3 werden nicht mit ESF-Mitteln kofinanziert, die Landesmittel hierfür sind in der MG 03 veranschlagt (vgl. Erl. zu MG 03).

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Die einzelnen Programmpunkte der fünf Handlungsfelder fallen unter die Zuständigkeit der Ressorts Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa (MJAE), Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr (MWV) und Ministerium für Bildung und Frauen (MBF), und zwar wie folgt:

1. MJAE

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 2 Förderung von Trainingsmaßnahmen zur Aufnahme einer weiterführenden Qualifizierung, einer Ausbildung oder einer Erwerbstätigkeit
 - J 4 Eingliederung von Strafgefangenen durch Qualifizierung
- Handlungsfeld ASH Existenzgründung
 - E 1 Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus
- Handlungsfeld ASH Arbeitsmarktintegration
 - A 1 Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt
 - A 3 Förderung der Schaffung und Besetzung zusätzlicher Arbeitsplätze in SH - Kombilohn SH
 - A 4 Qualifizierung von Arbeitslosen in Beschäftigungsmaßnahmen
- Handlungsfeld ASH Mittelstand
 - M 2 Potenzialberatung
- Handlungsfeld ASH Impulse und Chancengleichheit
 - I 2 Förderung von innovativen arbeitsmarktpolitischen Projekten

2. MWV

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 1 Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze
 - J 3 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk in SH
 - J 5 Berufsorientierender Sprachunterricht für junge Migrantinnen und Migranten
 - J 6 Regionale Ausbildungsbetreuung in SH
- Handlungsfeld ASH Qualifizierung
 - Q 1 Weiterbildungsmaßnahmen zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen
 - Q 2 Regionale Weiterbildungsverbände
 - Q 3 Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung
 - Q 4 Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Handlungsfeld ASH Mittelstand
 - M 1 Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel
 - M 3 Innovationsassistent, qualifiziertes Personal für Forschung und Entwicklung

3. MBF

- Handlungsfeld ASH Jugendliche
 - J 7 Fördernetzwerke zur Integration benachteiligter Jugendlicher in die berufliche Bildung -FÖN-
- Handlungsfeld ASH Impulse und Chancengleichheit
 - I 1 Beratungsstellen "Frau & Beruf"

Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0910 - 272 02 vereinnahmt und in der MG 02 verausgabt (vgl. Titel 686 05 MG 02).

Die darüber hinaus ausgewiesenen Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung der ESF-Maßnahmen.

Außerdem sind in der MG 02 Landesmittel zur Umsetzung der in den Zuständigkeitsbereich des MJAE fallenden Maßnahmen 2.1 und 2.3 im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds wie folgt veranschlagt:

		2007 EUR	2008 EUR
2.1	Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Arbeit (vgl. Titel 633 06 und 684 02 MG 02)	5.500.000	3.500.000
2.3	Förderung von kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem SGB II (vgl. Titel 684 02 MG 02)	1.400.000	0
Summe		6.900.000	3.500.000

Für die weitere in den Zuständigkeitsbereich des MJAE fallende Maßnahme 2.3 im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds sind Landesmittel in der MG 03 veranschlagt (vgl. Erl. MG 03).

535 02	253	Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in der beruflichen Bildung" (FÖN)	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			432,5		
		Künftig wegfallend.			
547 02	253	Technische Hilfe	150,0	0,0	0,0
(MG 02)			477,2		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 547 02

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung der Inanspruchnahme von Mitteln der Technischen Hilfe des ESF. Die zur Inanspruchnahme erforderlichen Kofinanzierungsmittel des Landes werden aus anderen Titeln der MG 02 bereitgestellt, so dass bei diesem Titel keine Veranschlagung erforderlich ist.

633 06	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.190,0	4.000,0	2.250,0
(MG 02)			3.477,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	2.000	750	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.250		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	750	750	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Zur Abwicklung der ASH-Programmpunkte J 2 und I 2 sind im HHJ 2007 1.000,0 T€ und im HHJ 2008 250,0 T€ veranschlagt. Titel dient außerdem zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. der ASH-Programmpunkte J 5 und der derzeit eingestellten Programmpunkte ASH 01, 08, 17 und A 2.

Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung der Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" im HHJ 2007 3.000,0 T€ und im HHJ 2008 2.000,0 T€ veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	414.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	630.000	1.000.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	1.250.000
	Summe	1.044.000	2.250.000

637 01	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Künftig wegfallend.

681 01	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an natürliche Personen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			111,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Titel dient zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. des ASH-Programmpunktes Q 4.

683 03	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	2.050,0	1.100,0	275,0
(MG 02)			3.428,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.
Zur Abwicklung des ASH-Programmpunktes I 2 sind im HHJ 2007 1.100,0 T€ und im HHJ 2008 275,0 T€ veranschlagt. Titel dient außerdem zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. der ASH-Programmpunkte E 1, A 3, M 2 und M 3.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 683 03

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	345.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	755.000	275.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
Summe		1.100.000	275.000

684 02	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	5.735,0	6.942,5	2.177,5
(MG 02)			2.729,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt		1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008		750	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009		250	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff		-	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zur Abwicklung der ASH-Programmpunkte J 2 und I 2 sind im HHJ 2007 3.042,5 T€ und im HHJ 2008 677,5 T€ veranschlagt. Titel dient außerdem zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. der ASH-Programmpunkte A 4, J 4, J 5 und I 1 sowie der derzeit eingestellten Programmpunkte ASH 08, 17, 17 und A 2.

Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung veranschlagt

- für Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" im HHJ 2007 2.500,0 T€ und im HHJ 2008 1.500,0 T€
- für Maßnahme 2.3 "Förderung von kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem SGB II" im HHJ 2007 1.400,0 T€.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	456.500	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	1.820.000	1.427.500
3.	für neue Verpflichtungen	0	750.000
Summe		2.276.500	2.177.500

685 01	252	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Berufsausbildung und Maßnahmen der Weiterbildung	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			2.144,7		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. der ASH-Programmpunkte J 3 und Q 2.

685 02	253	Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in der beruflichen Bildung" (FÖN)	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. des ASH-Programmpunktes J 7.

686 05	253	Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland aus dem ESF	27.209,1	33.069,5	13.778,9
(MG 02)			0,0		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 686 05

Die ESF-Mittel dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 in der MG 02 bei den dafür vorgesehenen Titeln verausgabt werden.

Übertragbar in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Etwilige Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.

686 13	253	Förderung der Volkshochschulen und Hochschulen	0,0 4.395,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. der ASH-Programmpunkte Q 3, M 1 und ASH 15.

686 14	252	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient zur Abwicklung der ESF-Mittel i.R. des ASH-Programmpunktes J 6.

Summe der Maßnahmegruppe 02		38.334,1 17.195,1	45.112,0	18.481,4
------------------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 01, 02 und 04.

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind Mittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, die nicht mit ESF-Mitteln kofinanziert werden können.

Hierbei handelt es sich um die Programmpunkte A 1 sowie um einzelne Maßnahmen des Programmpunktes I 2 (Beschreibung der Programmpunkte sh. Erl. zu MG 02).

Außerdem veranschlagt sind Mittel für die Restabwicklung eingestellter Programmpunkte.

547 03	253	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	67,0 1,0	50,0	25,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

633 07	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 23,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient der Abwicklung des ASH-Programmpunktes I 2.

637 02	253	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

683 07	253	Zuwendungen an Arbeitslosenberatungsstellen, -selbsthilfegruppen und -initiativen	0,0 124,4	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

683 09	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.000,0 1.668,1	750,0	250,0
---------------	-----	---	---------------------------	--------------	--------------

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 683 09

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zur Abwicklung der ASH-Programmpunkte A 1, A 3 und I 2 sind im HHJ 2007 500,0 T€ und im HHJ 2008 250,0 T€ veranschlagt.

Aus dem Schleswig-Holstein Fonds sind zur Abwicklung der Maßnahme 2.2 "Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer" im HHJ 2007 250,0 T€ veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2005 eingegangenen Verpflichtungen	250.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2006 bis zu	500.000	0
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
	Summe	750.000	0

683 10	253	Förderung von Strukturanpassungsmaßnahmen nach §§ 272 ff. SGB III und andere Kofinanzierungen nach SGB III	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Künftig wegfallend.

684 03	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	230,0	247,5	82,5
(MG 03)			76,1		

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zur Abwicklung des ASH-Programmpunktes I 2 sind im HHJ 2007 247,5 T€ und im HHJ 2008 82,5 T€ veranschlagt.

684 04	253	Berufliche Qualifizierung	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Künftig wegfallend.

686 07	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Künftig wegfallend.

Summe der Maßnahmegruppe 03			1.297,0	1.047,5	357,5
			1.893,0		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

04 "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 02 und 03.

Übertragbar

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die ESF-Mittel in dieser Maßnahmegruppe bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 04 verausgabt werden (vgl. Titel 686 06).

Das MJAE wird ermächtigt, Landesmittel sowie dazugehörige Verpflichtungsermächtigungen entsprechend des Bedarfs in die Epl. der am Zukunftsprogramm Arbeit beteiligten Ressorts umzusetzen.

Die hierfür erforderlichen Titel und Haushaltsvermerke können in den Epl. der am Zukunftsprogramm Arbeit beteiligten Ressorts eingerichtet werden.

Sofern für förderungsfähige Projekte bereits an anderer Stelle veranschlagte Haushaltsmittel als Kofinanzierungsmittel des Landes eingesetzt werden, bedarf die Verwendung der hierdurch aus der Maßnahmegruppe 04 nicht benötigten Kofinanzierungsmittel der Einwilligung durch das Finanzministerium.

Erläuterungen:

In der neuen Förderperiode 2007 bis 2013 bündelt die Landesregierung ihre aus den beiden Strukturfonds der Europäischen Union - dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) - sowie aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) mitfinanzierten Förderprogramme unter dem Dach des "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein".

Für das aus dem EFRE mitfinanzierte wirtschaftspolitische Programm liegt die Federführung beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

Für das aus dem ESF mitfinanzierte arbeitsmarktpolitische Programm liegt die Federführung beim Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa.

Für das aus dem EAGFL mitfinanzierte agrar- und umweltpolitische Programm liegt die Federführung beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.

Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0910 - 272 04 vereinnahmt und in der MG 04 verausgabt (vgl. Titel 686 06 MG 04).

Die darüber hinaus ausgewiesenen Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung der ESF-Maßnahmen (sh. Titel 633 10 MG 04 und Titel 683 11 MG 04).

533 07	011	Vertragliche Entgelte für die Abwicklung der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013	0,0	1.600,0	1.600,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das voraussichtlich anfallende Entgelt für die Abwicklung der arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen i.R. des "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein (ZuSH)" in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013.

533 08	253	Leistungen Dritter zur Durchführung der Erfolgskontrolle im Rahmen der Programmabwicklung	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel.

Eine Erfolgskontrolle des neuen Arbeitsmarktprogrammes in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 durch einen externen Dienstleister wird voraussichtlich erstmals im HHJ 2009 durchgeführt.

547 04	253	Technische Hilfe	0,0	250,0	250,0
(MG 04)			0,0		

633 10	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	3.700,0	5.400,0
(MG 04)			0,0		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 10

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	6.500	7.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	3.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	2.000	3.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.000	2.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	500	1.500

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind die zur ESF-Kofinanzierung erforderlichen Landesmittel für die arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen i.R. des "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein (ZuSH)" in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013.

Sh. auch Titel 683 11 MG 04.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	für neue Verpflichtungen	0	3.000.000
	Summe	0	3.000.000

683 11	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0	3.700,0	5.300,0
(MG 04)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	6.500	7.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	3.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	2.000	3.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.000	2.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	500	1.500

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind die zur ESF-Kofinanzierung erforderlichen Landesmittel für die arbeitsmarktpolitischen Fördermaßnahmen i.R. des "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein (ZuSH)" in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013.

Sh. auch Titel 633 10 MG 04.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	für neue Verpflichtungen	0	3.000.000
	Summe	0	3.000.000

684 05	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Abwicklung der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013.

686 06	253	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013	0,0	8.000,0	13.700,0
(MG 04)			0,0		

Die ESF-Mittel dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 04 in der MG 04 bei den dafür vorgesehenen Titeln verausgabt werden.

Übertragbar in Höhe der nicht verbrauchten Einnahmen.

Etwasige Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
686 15	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Abwicklung der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013.					
Summe der Maßnahmegruppe 04			0,0	17.250,0	26.250,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			43.567,2	65.813,8	48.277,6
			155.536,5		

09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	26,8 24,9	21,0	20,1
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	27.209,1 154.089,1	41.069,5	27.478,9
Gesamteinnahmen			27.235,9 154.114,0	41.090,5	27.499,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.953,1 2.419,3	2.704,3	2.913,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	39.464,1 152.060,5	61.559,5	43.263,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.150,0 1.056,7	1.550,0	2.100,0
Gesamtausgaben			43.567,2 155.536,5	65.813,8	48.277,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-16.331,3 -1.422,5	-24.723,3	-20.778,6

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 09 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Titel 529 06, 529 07, 529 08 und 529 09

Einnahmen

271 01	011	Erstattung von Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus der Gemeinschaftsinitiative Interreg	0,0 208,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

272 02	011	Finanzierungsanteil der EU im Rahmen des STRING-Projektes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für evtl. Rückflüsse aus STRING-Projekten. Die Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 671 02 verwendet werden.

282 02	013	Zuwendung zur Förderung europäischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	0,0 5,6	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuschüsse von der Europäischen Kommission für gemeinsam durchgeführte Projekte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Die Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 08 verwendet werden.

61 Hanse-Office in Brüssel

Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben der Titelgruppe 61 zu verwenden.

Erläuterungen:

Sh. Erläuterungen bei TG 61 Ausgaben.

119 61	011	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	1,5	1,5
---------------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen für die Bereitstellung von Konferenzräumen des Hanse-Office in Brüssel einschl. der Bewirtung an Dritte.

124 61	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	70,9 0,0	72,0	72,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Untervermietung (Kaltmiete plus Nebenkosten) von Diensträumen des HO im Gebäude Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel an die Vertretung der Freien und Hansestadt Bremen, an das Lappland EU-Office und an das North Norway EU-Office (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61).

232 61	011	Erstattungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg	325,0 0,0	346,0	346,0
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil für die gemeinsame Dienststelle (50 % der Gesamtausgaben).

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Summe der Titelgruppe 61			395,9	419,5	419,5
			0,0		
Summe der Einnahmen			395,9	419,5	419,5
			213,6		

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

526 09	011	Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten	6,0 5,1	6,0	6,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten im Zusammenhang mit ausländischen Partnerschaften im Ostseeraum sowie mit der französischen Partnerregion Pays de la Loire.			
529 06	011	Aufwendungen für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes	2,5 0,0	2,5	2,5
529 07	011	Aufwendungen für die Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire	0,5 9,1	0,5	0,5
529 08	011	Aufbau von Beziehungen zur Region Kaliningrad sowie den Staaten Estland, Lettland und Litauen	25,0 22,1	25,0	25,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben zur Stärkung der Zusammenarbeit mit den Regionen Kaliningrad, Estland, Lettland und Litauen.			
529 09	011	Aufwendungen für die regionalen Partnerschaften und die freundschaftlichen Beziehungen im Ostseeraum	54,0 31,7	49,0	49,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen bei der Pflege von regionalen Partnerschaften und freundschaftlichen Beziehungen im Ostseeraum.			
541 01	011	Kosten für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes	25,0 15,6	25,0	25,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für die fachliche Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der europapolitischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes.			
632 03	011	Landesanteil an den Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum	110,0 108,2	110,0	115,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Anteile des Landes an den Ausgaben des Betriebes der Schleswig-Holstein-Büros in Kaliningrad, Malmö, Tallinn, Riga, Vilnius und Danzig (anteilige Personal- und Büro- sowie Mietkosten).			
632 09	011	Kostenanteil für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	17,5 14,0	18,0	18,0
		Erläuterungen: Die Ausgaben für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union sind im Haushalt des Staatsministeriums Baden-Württemberg veranschlagt. Nach dem Länderabkommen vom 27. Oktober 1988 in der Neufassung vom 24. Oktober 1996 erstatten die anderen Länder dem Land Baden-Württemberg unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels den auf sie entfallenden Anteil am tatsächlichen Aufwand für die Beobachtertätigkeit. Veranschlagt sind die voraussichtlich zu leistenden Zahlungen.			
632 11	011	Landesanteil für ein gemeinsames EU-Büro mit der Freien und Hansestadt Hamburg	0,0 324,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
671 01	011	Anteilige Kosten für das Gemeinsame Sekretariat Interreg III-B - Kooperationsraum Ostsee	26,0 21,1	26,0	26,0
		-			

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die gemeinsame Geschäftsstelle zur Umsetzung von INTERREG III B / Ziel 3 - Ostseeraum (Technische Hilfe). Durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen der Bundesregierung und den beteiligten Bundesländern wird eine anteilige Übernahme der Kosten durch die Länder festgelegt.

671 02	011	Mittel zur Aufstockung des Kofinanzierungsanteils bei EU-geförderten schleswig-holsteinischen INTERREG III B (BSR) und III C Projekten sowie bei Projekten des Entwicklungskonzepts "Südwestliche Ostsee" STRING III	49,0 66,4	75,0	75,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 02 überschritten werden.

Übertragbar.

Das Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa darf im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Haushaltsmittel für europarelevante INTERREG-Projekte auf Haushaltstitel anderer Ressorts umsetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Kofinanzierung von mit EU-Mitteln geförderten Ostseeprojekten mit schleswig-holsteinischer Beteiligung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein für schleswig-holsteinische Projekte im Rahmen der EG-Gemeinschaftsinitiativen BSR INTERREG III B und INTERREG III C und im Rahmen der Kooperation im südwestlichen Ostseeraum / STRING III vom 14.02.2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005, S. 204).

671 03	011	Anteilige Kofinanzierung der Technischen Hilfe durch das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C	10,0 7,9	10,0	10,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Ausgaben des Landes an der Technischen Hilfe der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C für die Laufzeit des Programms.

684 05	011	Beiträge an die Nordsee-Kommission der "Konferenz der Peripheren Küstenregionen" (KPKR)	3,0 2,7	28,0	28,0
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag für die KPKR zur Stärkung der Schleswig-Holsteinischen Position in Brüssel zum Thema "Europäische Meerespolitik"; 2007 und 2008 jeweils 10,0 T€ übertragen von Titel 0101 - 534 05.

684 06	011	Institutionelle Förderung für die Organisation europapolitischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	70,0 77,9	70,0	70,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur institutionellen Förderung der gemeinsamen Geschäftsstelle von Europa-Union, Europäische Bewegung, Junge Europäische Föderalisten - Landesverbände Schleswig-Holstein.

684 07	011	Förderung des internationalen Austausches von Praktikanten und Hospitanten	25,0 20,0	25,0	25,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für einen Jugend- und Praktikanten- sowie Hospitantenaustausch zwischen Schleswig-Holstein und insbesondere den Ländern des Ostseeraums. Ziel des grenzüberschreitenden Austausches ist es, junge Menschen auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten sowie die persönliche und berufliche Qualifizierung zu fördern.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung des internationalen Austausches von Praktikantinnen und Praktikanten und Hospitierenden vom 01.01.2006 (Amtsbl. Schl.-H. 2006, S. 59).

684 08	011	Zuwendungen für Projektförderungen aufgrund der Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire	6,5 0,0	6,5	6,5
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 überschritten werden.

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 08

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung von Partnerschaftsprojekten mit der französischen Region Pays de la Loire auf den vereinbarten Gebieten Mobilität, Kultur und Kommunikation, Wirtschaft und Tourismus.

684 09	011	Förderung der Academia Baltica	0,0 0,0	105,0	105,0
---------------	-----	---------------------------------------	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Fortsetzung der Förderung. 2007: 60,0 T€ übertragen von Titel 0301 - 684 01.

685 01	011	Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit	0,0 9,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für Zuwendungen an Dritte zur Förderung kleinerer Projekte i.R. der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes Schleswig-Holstein.

685 02	011	Zuwendung zur Stärkung und Förderung von Netzwerken in Schleswig-Holstein und Maßnahmen zur Europafähigkeit	17,0 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Kooperationsprojekte i.R. der Netzwerkbildung und Förderung der Europafähigkeit der Landes- und Kommunalverwaltung.

686 05	011	Förderung ostseepolitischer Aktivitäten	25,7 6,2	26,0	26,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für Zuwendungen an Vereine, Verbände und private Initiativen, die sich im Rahmen ostseepolitischer Aktivitäten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im kulturellen und sozialen Bereich sowie im Umweltbereich einsetzen. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der in der Erarbeitung befindlichen Richtlinie zur Förderung ostseepolitischer Aktivitäten.

61 Hanse-Office in Brüssel

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 529 61.

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg haben ihre künftige Zusammenarbeit in Europa-, Ostsee- und internationalen Angelegenheiten in einem Staatsvertrag neu geregelt und das bestehende Abkommen über das Hanse-Office (HO) in Brüssel neu gefasst. Das HO in Brüssel wird künftig in der Rechtsform einer gemeinsamen Dienststelle geführt, für die haushaltmäßige Abwicklung der Finanzen des Hanse-Office ist gem. Artikel 6 des Abkommens ab dem HHJ 2006 das Land Schleswig-Holstein federführend verantwortlich.

Der bisherige Titel 632 11 für den Schleswig-Holsteinischen Anteil fällt künftig weg; der zur Hälfte von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil ist als Einnahme bei Titel 232 61 TG 61 veranschlagt.

425 61	011	Vergütung der Angestellten	199,3 0,0	226,0	230,0
---------------	-----	-----------------------------------	---------------------	--------------	--------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Vergütungen für vier Ortskräfte einschl. aller nach belgischem Recht zu zahlenden Abgaben (die Vergütungen für das aus Schleswig-Holstein entsandte Personal sind im Kapitel 0901 veranschlagt).

426 61	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	29,1 0,0	29,7	30,3
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Lohn für eine Ortskraft (Hausmeister).

427 61	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	1,0 0,0	1,0	1,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

428 61	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
443 61	011	Führsorgeleistungen und Unterstützungen	1,6	3,0	3,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Ausgaben für eine nach belgischem Recht vorzuhaltende Unfallversicherung für die Ortskräfte. Mehr wegen Einstellung einer zusätzlichen Orskraft.			
511 61	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70,9	77,0	75,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (Arbeitsmittel, Bücher, Zeitungen u.ä.) sowie die Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen einschl. Telekommunikation. Mehr wegen Bereitstellung von vier Arbeitsplätzen in den Diensträumen des zusätzlich angemieteten Gebäudes Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel.			
517 61	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)	43,0	52,0	52,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt ist die Bewirtschaftung (Heizung, Reinigung u.ä.) der für das HO in Brüssel angemieteten Diensträume in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61). Mehr wegen vollständiger Inbetriebnahme der zusätzlich angemieteten Diensträume im Gebäude Avenue Palmerstone 24.			
518 61	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	255,7	257,0	257,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des HO in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. hierzu auch Titel 0911 - 124 61 TG 61) und die Miete für die zum Dienstbetrieb erforderlichen Geräte (u.a. Kopiergerät).			
519 61	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5,0	4,0	4,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt ist die laufende Unterhaltung der für das HO angemieteten Gebäude Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel.			
525 61	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	1,5	2,0	2,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für die Mitarbeiter/-Innen des HO einschl. Reisekosten, wenn diese im Zusammenhang mit einer Fortbildung stehen.			
526 61	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä., Gerichts- und ähnliche Kosten, ärztliche Untersuchungen, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,0	1,5	1,2
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten für ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiter/-Innen des HO.			
527 61	011	Dienstreisen	43,5	45,0	45,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Reisekosten für Dienstreisen der Mitarbeiter/-Innen des HO.			
529 61	011	Verfüungsmittel	4,0	4,0	4,0
(TG 61)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Mittel zur Verfügung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (Repräsentationskosten).			

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
533 61 (TG 61)	011	Kosten für arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte	0,3 0,0	0,8	0,5
Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung und den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz der Mitarbeiter/-Innen des HO aufgrund von Werkverträgen.					
535 61 (TG 61)	011	Kosten für Veranstaltungen und Informationen	58,0 0,0	60,0	60,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen u.ä. Veranstaltungen des HO sowie für Minister- und Delagationsbesuche aus den beiden Ländern.					
536 61 (TG 61)	011	Umzugskosten	0,0 0,0	2,0	0,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Umzugskosten für den Umzug von bis zu 4 Arbeitsplätzen in die Diensträume des zusätzlich angemieteten Gebäudes Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel.					
546 61 (TG 61)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	6,0 0,0	0,5	0,5
Erläuterungen: Veranschlagt ist ein Schätzwert. Weniger, da insbes. durch die Umstellung auf das Bewirtschaftungssystem SAP/R3 nicht mit Kassen- und Zahlstellenfehlbeträgen gerechnet wird.					
812 61 (TG 61)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die Beschaffung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert im Einzelfall von über 5.000 €.					
Summe der Titelgruppe 61			720,9 0,0	765,5	765,5
Summe der Ausgaben			1.193,6 742,1	1.378,0	1.383,0

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	70,9 0,0	73,5	73,5
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	325,0 213,6	346,0	346,0
Gesamteinnahmen			395,9 213,6	419,5	419,5
41 - 49		Personalausgaben	231,0 0,0	259,7	264,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	602,9 83,6	613,8	609,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	359,7 658,5	504,5	509,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			1.193,6 742,1	1.378,0	1.383,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-797,7 -528,5	-958,5	-963,5

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2007

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2007		12,0				12,0
		2006		10,0				10,0
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2007		120.195,2				120.195,2
		2006		118.860,2				118.860,2
09 03	Justizvollzugsanstalten	2007		240,9	2.313,5			2.554,4
		2006		258,3	2.414,1			2.672,4
09 04	Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	2007		2.310,7				2.310,7
		2006		1.812,7				1.812,7
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbar- keit	2007		1.402,0				1.402,0
		2006		1.301,0				1.301,0
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2007		500,0				500,0
		2006		330,0				330,0
09 08	Staatsanwaltschaften	2007		15.133,0	65,0			15.198,0
		2006		15.135,0	55,0			15.190,0
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	2007		1.000,5				1.000,5
		2006		1.100,5				1.100,5
09 10	Arbeitsmarktförderung	2007		21,0	41.069,5			41.090,5
		2006		26,8	27.209,1			27.235,9
09 11	Europaangelegenheiten	2007		73,5	346,0			419,5
		2006		70,9	325,0			395,9
	Summe Haushalt	2007		140.888,8	43.794,0			184.682,8
	Summe Haushalt	2006		138.905,4	30.003,2			168.908,6
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+1.983,4	+13.790,8	0,0	0,0	+15.774,2

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.538,7	1.637,2		981,3		23,0		12.180,2	2007	09 01
10.792,5	1.556,3		917,7		23,0		13.289,5	2006	
128.675,6	112.923,2		2.020,0		444,9		244.063,7	2007	09 02
131.327,1	105.116,7		2.010,0		401,0		238.854,8	2006	
30.940,1	9.316,6		8.153,5		443,4		48.853,6	2007	09 03
31.465,5	9.390,7		7.889,2		194,0		48.939,4	2006	
6.203,7	1.538,3				17,9		7.759,9	2007	09 04
6.369,2	1.554,5				26,0		7.949,7	2006	
6.479,2	3.827,8				20,0		10.327,0	2007	09 05
6.486,7	3.765,5						10.252,2	2006	
1.490,2	223,1		40,0				1.753,3	2007	09 06
1.546,1	217,5		40,0				1.803,6	2006	
26.321,7	6.963,9		80,0		92,9		33.458,5	2007	09 08
26.969,2	6.740,1		80,0		80,5		33.869,8	2006	
4.158,2	3.333,3						7.491,5	2007	09 09
4.321,6	3.635,4				93,6		8.050,6	2006	
	2.704,3		61.559,5		1.550,0		65.813,8	2007	09 10
	1.953,1		39.464,1		2.150,0		43.567,2	2006	
259,7	613,8		504,5				1.378,0	2007	09 11
231,0	602,9		359,7				1.193,6	2006	
214.067,1	143.081,5		73.338,8		2.592,1		433.079,5	2007	
219.508,9	134.532,7		50.760,7		2.968,1		407.770,4	2006	
-5.441,8	+8.548,8	0,0	+22.578,1	0,0	-376,0	0,0	+25.309,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-248.396,7

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2006

-238.861,8

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2008

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2008		12,0				12,0
		2007		12,0				12,0
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2008		122.196,2				122.196,2
		2007		120.195,2				120.195,2
09 03	Justizvollzugsanstalten	2008		240,9	2.313,5			2.554,4
		2007		240,9	2.313,5			2.554,4
09 04	Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	2008		2.310,7				2.310,7
		2007		2.310,7				2.310,7
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbar- keit	2008		1.402,0				1.402,0
		2007		1.402,0				1.402,0
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2008		500,0				500,0
		2007		500,0				500,0
09 08	Staatsanwaltschaften	2008		15.136,0	65,0			15.201,0
		2007		15.133,0	65,0			15.198,0
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	2008		1.000,5				1.000,5
		2007		1.000,5				1.000,5
09 10	Arbeitsmarktförderung	2008		20,1	27.478,9			27.499,0
		2007		21,0	41.069,5			41.090,5
09 11	Europaangelegenheiten	2008		73,5	346,0			419,5
		2007		73,5	346,0			419,5
	Summe Haushalt	2008		142.891,9	30.203,4			173.095,3
	Summe Haushalt	2007		140.888,8	43.794,0			184.682,8
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+2.003,1	-13.590,6	0,0	0,0	-11.587,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.470,5	1.658,3		984,3		23,0		12.136,1	2008	09 01
9.538,7	1.637,2		981,3		23,0		12.180,2	2007	
127.927,4	116.030,9		2.030,0		450,0		246.438,3	2008	09 02
128.675,6	112.923,2		2.020,0		444,9		244.063,7	2007	
30.915,3	9.531,1		9.272,1		210,9		49.929,4	2008	09 03
30.940,1	9.316,6		8.153,5		443,4		48.853,6	2007	
6.203,7	1.548,2				88,9		7.840,8	2008	09 04
6.203,7	1.538,3				17,9		7.759,9	2007	
6.605,2	3.950,9						10.556,1	2008	09 05
6.479,2	3.827,8				20,0		10.327,0	2007	
1.490,2	226,0		40,0				1.756,2	2008	09 06
1.490,2	223,1		40,0				1.753,3	2007	
26.314,6	7.036,5		80,0		110,8		33.541,9	2008	09 08
26.321,7	6.963,9		80,0		92,9		33.458,5	2007	
4.158,2	3.359,1						7.517,3	2008	09 09
4.158,2	3.333,3						7.491,5	2007	
	2.913,7		43.263,9		2.100,0		48.277,6	2008	09 10
	2.704,3		61.559,5		1.550,0		65.813,8	2007	
264,3	609,2		509,5				1.383,0	2008	09 11
259,7	613,8		504,5				1.378,0	2007	
213.349,4	146.863,9		56.179,8		2.983,6		419.376,7	2008	
214.067,1	143.081,5		73.338,8		2.592,1		433.079,5	2007	
-717,7	+3.782,4	0,0	-17.159,0	0,0	+391,5	0,0	-13.702,8		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-246.281,4

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-248.396,7

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2007

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2007	2008	2009	2010	2011 ff.
		T€					
09 03	Justizvollzugsanstalten	1.200,0	1.200,0				
09 10	Arbeitsmarktförderung	18.200,0	9.100,0	6.100,0	2.000,0	1.000,0	
	Summe des Einzelplans	19.400,0	10.300,0	6.100,0	2.000,0	1.000,0	

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2008

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
			2008	2009	2010
		T€			
09 10	Arbeitsmarktförderung	17.750,0	8.750,0	6.000,0	3.000,0
	Summe des Einzelplans	17.750,0	8.750,0	6.000,0	3.000,0

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
09 10	Arbeitsmarktförderung							
01	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein	2007		9,5	0,0		9,5	
		2006		9,5	0,0		9,5	
02	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"	2007		11,5			11,5	
		2006		17,3			17,3	
09 11	Europaangelegenheiten							
61	Hanse-Office in Brüssel	2007		73,5	346,0		419,5	
		2006		70,9	325,0		395,9	
	Summe Haushalt	2007		94,5	346,0		440,5	
	Summe Haushalt	2006		97,7	325,0		422,7	

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
	06	Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem							
	2007		50,0						50,0
	2006		80,4						80,4
09 03	Justizvollzugsanstalten								
	61	Gefangenenpflege							
	2007		5.534,5		10,0				5.544,5
	2006		5.708,2		10,0				5.718,2
09 10	Arbeitsmarktförderung								
	01	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein							
	2007		0,0		50,0		1.550,0		1.600,0
	2006		0,0		50,0		2.150,0		2.200,0
	02	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)							
	2007		0,0		45.112,0				45.112,0
	2006		150,0		38.184,1				38.334,1
	03	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000							
	2007		50,0		997,5				1.047,5
	2006		67,0		1.230,0				1.297,0
	04	"Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen							
	2007		1.850,0		15.400,0				17.250,0
	2006		0,0		0,0				0,0
09 11	Europaangelegenheiten								
	61	Hanse-Office in Brüssel							
	2007	259,7	505,8				0,0		765,5
	2006	231,0	489,9				0,0		720,9
Summe	2007	259,7	7.990,3		61.569,5		1.550,0		71.369,5
Summe	2006	231,0	6.495,5		39.474,1		2.150,0		48.350,6

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
09 10	Arbeitsmarktförderung							
01	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein	2008		9,5	0,0		9,5	
		2007		9,5	0,0		9,5	
02	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"	2008		10,6			10,6	
		2007		11,5			11,5	
09 11	Europaangelegenheiten							
61	Hanse-Office in Brüssel	2008		73,5	346,0		419,5	
		2007		73,5	346,0		419,5	
	Summe Haushalt	2008		93,6	346,0		439,6	
	Summe Haushalt	2007		94,5	346,0		440,5	

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
	06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem								
	2008		25,0						25,0
	2007		50,0						50,0
09 03	Justizvollzugsanstalten								
	61 Gefangenenpflege								
	2008		5.637,5		10,0				5.647,5
	2007		5.534,5		10,0				5.544,5
09 10	Arbeitsmarktförderung								
	01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein								
	2008		0,0		50,0		2.100,0		2.150,0
	2007		0,0		50,0		1.550,0		1.600,0
	02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)								
	2008		0,0		18.481,4				18.481,4
	2007		0,0		45.112,0				45.112,0
	03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen einschl. ASH III und ASH 2000								
	2008		25,0		332,5				357,5
	2007		50,0		997,5				1.047,5
	04 "Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein" (ZuSH) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen								
	2008		1.850,0		24.400,0				26.250,0
	2007		1.850,0		15.400,0				17.250,0
09 11	Europaangelegenheiten								
	61 Hanse-Office in Brüssel								
	2008	264,3	501,2				0,0		765,5
	2007	259,7	505,8				0,0		765,5
Summe	2008	264,3	8.038,7		43.273,9		2.100,0		53.676,9
Summe	2007	259,7	7.990,3		61.569,5		1.550,0		71.369,5

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Wirtschaftsplan 2007/2008

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Bemühungen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Gesamtwertes des vollzuglichen Arbeitswesens wurden die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster als Landesbetrieb nach § 26 LHO neu organisiert.

Nicht im Landesbetrieb VAW organisiert sind die Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie die Jugendanstalt Schleswig, da hier im Wesentlichen interne Versorgungsleistungen erbracht werden bzw. Ausbildung durchgeführt wird.

Der Landesbetrieb VAW nimmt die sich aus dem Strafvollzugsgesetz, dem Jugendgerichtsgesetz und der Untersuchungshaftvollzugsordnung ergebenden Aufgaben der Beschäftigung aller Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster wahr.

Beschäftigt werden die Gefangenen in Eigenbetrieben (z.B. Tischlerei, Schlosserei) und in Unternehmerbetrieben (Lohnarbeiten). Darüber hinaus in Hauswirtschaftsbetrieben (z.B. Küche, Kammer, Flurreiniger), die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalten erbringen. Im Übrigen haben die Gefangenen die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu absolvieren, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder am Schulunterricht teilzunehmen.

Alle damit verbundenen Lohnzahlungen sowie das Taschengeld für unverschuldet unbeschäftigte Gefangene werden aus organisatorischen Gründen vom Landesbetrieb VAW getragen (vgl. Positionen B 1.2 des Erfolgsplans).

Da lediglich die Eigen- und Unternehmerbetriebe dem Landesbetrieb VAW zugeordnet sind, werden die betriebsfremden Lohnaufwendungen (für Beschäftigte in den Hauswirtschaftsbetrieben, Schüler und Teilnehmer an beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen) bzw. Taschengeldaufwendungen dem Landesbetrieb VAW aus dem Justizhaushalt erstattet. Ebenfalls erstattet werden die Aufwendungen für die Durchführung von Gemeinnütziger Arbeit im Vollzug (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans sowie Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).

Vom Landesbetrieb VAW werden darüber hinaus alle weiteren Aufwendungen der ihm zugeordneten Eigen- und Unternehmerbetriebe getragen (vgl. Positionen B 1.1, B 2 – 4 des Erfolgsplans).

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Erträge aus der Produktion in den Eigen- und Unternehmerbetrieben (vgl. Position A 1 des Erfolgsplans), den Erstattungen für alle betriebsfremden Leistungen (vgl. Position A 2 des Erfolgsplans) sowie durch einen Zuschuss des Landes (vgl. Titel 0903 682 01) zur Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzmittelbedarfs.

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Erfolgsplan 2007/2008

Erfolgsplan	IST 2005 (vorl.)	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Erläuterungen
A. Erträge					
1. Umsatzerlöse	1.368.092 €	1.531.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	Veranschlagt sind die Erträge aus den Werkbetrieben der am Landesbetrieb VAW beteiligten Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster. Interne Produktionsleistungen des Landesbetriebes VAW für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
intern	1.446.786 €	1.578.800 €	1.530.000 €	1.530.000 €	
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.431.272 €				
2.1 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in den Hauswirtschaftsbetrieben	---	1.302.000 €	1.228.500 €	1.228.500 €	Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.2 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung	---	1.197.000 €	1.375.000 €	1.375.000 €	Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.3 Erstattung der betriebsfremden Sachaufwendungen für Ausbildung	---	88.000 €	120.000 €	120.000 €	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.4 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Taschengeld	---	106.235 €	114.800 €	114.800 €	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebungshäftlinge (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.5 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit	---	60.000 €	35.000 €	35.000 €	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.6 Weitere sonstige betriebliche Erträge	---	---	---	---	Prämien, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
3. Außerordentliche Erträge	---	---	---	---	In 2007/2008 werden keine außerordentlichen Erträge erwartet.
Summe:	5.246.150 €	5.860.035 €	5.903.300 €	5.903.300 €	
B. Aufwand					
1. Personalaufwand					
1.1 Löhne und Gehälter der Bediensteten	1.859.313 €	2.014.671 €	2.040.200 €	2.040.200 €	Da das dem Landesbetrieb VAW zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die 100 planmäßigen Bediensteten. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
1.2 Löhne der Gefangenen					
1.2.1 Arbeitsentgelt der Gefangenen	1.338.874 €	1.568.844 €	1.560.600 €	1.560.600 €	Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt nach § 43 StVollzG für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.2 Berufsausbildungsbeihilfe für Gefangene	1.783.572 €	746.700 €	853.800 €	853.800 €	Veranschlagt ist die Ausbildungsbeihilfe nach § 44 StVollzG für alle Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster, die an der Berufsausbildung, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder an einem Unterricht teilnehmen.
1.2.3 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Gefangene	s.1.2.	1.238.680 €	1.280.200 €	1.280.200 €	Veranschlagt sind die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung nach §§ 26, 341, 345, 347 SGB III für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.4 sonstiger Personalaufwand für Gefangene	s.1.2.	106.235 €	114.800 €	114.800 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Taschengeld nach § 46 StVollzG für alle unfreiwillig arbeitslosen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster sowie das Taschengeld für Abschiebungshäftlinge der von der JVA Kiel verwalteten Abschiebungshaftanstalt Rendsburg.
2. Materialaufwand					
2.1 Rohstoffe, Hilfsstoffe	1.039.110 €	1.050.000 €	1.150.000 €	1.150.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe des Landesbetriebes VAW für die zur Produktion benötigten Roh- und Hilfsstoffe. (davon Sachaufwendungen für Ausbildung; vgl. Position A 2.1 des Erfolgsplans)
2.2 Betriebskosten	302.508 €	303.289 €	305.000 €	305.000 €	Der Landesbetrieb VAW erstattet dem Justizhaushalt die anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
3. Abschreibungen	384.648 €	449.000 €	390.000 €	390.000 €	Veranschlagt sind die Abschreibungen gem. AfA auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenbeschäftigung im Landesbetrieb VAW vorgehalten wird.
4. Sonstiger betrieblicher Aufwand					
4.1 Grundstücke und Gebäude	---	---	---	---	Die Gebäude werden dem Landesbetrieb VAW aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4.2 Betriebseinrichtungen	102.605 €	105.000 €	100.000 €	100.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenearbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen.
4.3 Werkzeuge und Geräte bis 410 €	54.342 €	78.000 €	70.000 €	70.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Verbrauchswerkzeuge sowie geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 410 €.
4.4 übrige Aufwendungen	73.149 €	120.000 €	100.000 €	100.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gebühren, Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Porti, Arbeitssicherheit sowie für produktionsbezogene Fremdleistungen.
Summe:	6.938.122 €	7.780.419 €	7.964.600 €	7.964.600 €	
C. Gewinn/Verlust	-1.691.972 €	-1.920.384 €	-2.061.300 €	-2.061.300 €	

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Finanzplan 2007/2008

Finanzplan	IST 2005 (vorl.)	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
I. Mittelbedarf				
1. Fehlbetrag des Erfolgsplanes	1.691.972 €	1.920.384 €	2.061.300 €	2.061.300 €
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten				
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	18.911 €	263.800 €	100.000 €	100.000 €
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.409 €	50.300 €	250.000 €	150.000 €
2.4 Fahrzeuge	7.155 €	37.000 €		
3. Vermehrung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte	137.606 €			
3.2 Forderungen	-118.231 €			
3.3 Flüssige Mittel	-87.723 €			
4. Verminderung des Eigen- u. Fremdkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen (Einstellung)				
4.3 Verbindlichkeiten				
5. Ablieferung an das Land				
Summe Mittelbedarf:	1.725.099 €	2.271.484 €	2.411.300 €	2.311.300 €
II. Deckungsmittel				
1. Überschuss des Erfolgsplanes				
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge				
2.2 Abschreibungen	384.648 €	449.000 €	390.000 €	390.000 €
3. Verminderung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte				
3.2 Forderungen				
3.3 Flüssige Mittel				
4. Vermehrung des Eigenkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen				
4.3 Verbindlichkeiten	-168.928 €			
5. Zuführung des Landes (vgl. Titel 0903 682 01)	1.473.600 €	1.822.484 €	2.021.300 €	1.921.300 €
Summe Deckungsmittel:	1.689.320 €	2.271.484 €	2.411.300 €	2.311.300 €

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich: Justizvollzug (hier: Justizvollzugsanstalt Lübeck)

Kostenträgergruppe:

Kostenträger:

Globale Zielbeschreibung	Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen und die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten schützen. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.			
	Kennzahlen/Indikatoren für			
Maßnahmen zur Zielerreichung ↓	Mengen	Qualitäten/ Bürger- orientierung	Wirtschaftlich- keit/Kosten	Fachliche Zielerreichung
Vollzug der Freiheitsstrafe	Hafttage Ist 2005: 201.886 Soll 2006: 210.000 Soll 2007: 210.000 Soll 2008: 210.000		Kosten je Hafttag Ist 2005: 79,14 € Soll 2006: 79,26 € Soll 2007: 79,73 € Soll 2008: 79,98 €	
Gründe der Zielumsetzung	Innere Sicherheit			
Externe Zielgruppen	Staatsanwaltschaften, Gerichte, Rechtsanwälte, Öffentlichkeit			
Vereinbarungszeitraum	01.01.2007 - 31.12.2008			
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 09 Kapitel: 0903			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Strafvollzugsgesetz, Untersuchungshaftvollzugsordnung			

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	IST 2005 T€	SOLL 2006* T€	SOLL 2007* T€	SOLL 2008* T€
	Gesamteinnahmen	545,5	650,0	650,0	650,0
	Gesamtausgaben	14.588,3	15.100,0	15.200,0	15.250,0
	davon:		10.500,0	10.500,0	10.500,0
	Personalausgaben	10.294,6	1.350,0	1.400,0	1.450,0
	Sachausgaben einschl. Investitionen	1.338,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	Transferleistungen	1.232,8	1.750,0	1.800,0	1.800,0
	<u>Gefangenenpflege (TG 61)</u>	1.722,9			
	Saldo	- 14.042,8	- 14.450,0	- 14.550,0	- 14.600,0
		KLR-Budget	IST 2005 T€	SOLL 2006 T€	SOLL 2007 T€
			5,0	5,0	5,0
	+ Neutrale Einnahmen	1,9	100,0	100,0	100,0
	+ Erlöse	102,4	12.000,0	12.000,0	12.000,0
	- Personalkosten	11.759,1	4.600,0	4.700,0	4.750,0
	- Sachkosten	4.169,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	<i>davon Fremdleistungen u. Zuschüsse</i>	1.216,8	150,0	150,0	150,0
	- kalkulatorische Kosten	153,0	-	-	-
	<u>- interne Verrechnungen/Umlagen</u>	-			
	= Deckungsbeitrag	-15.976,8	-16.645,0	-16.745,0	-16.795,0
Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen	Grundlage sind folgende haushaltsrechtlichen Ermächtigungen: Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 und der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Der Rücklage dürfen darüber hinaus Minderausgaben der Obergruppe 42 bis zu einer Höhe von 100.000 € zufließen. Die Rücklage darf im Folgejahr zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung der JVA Lübeck eingesetzt werden.				
Flexibilisierungsmöglichkeiten	Auf Antrag kann im laufenden Haushaltsjahr die einseitige Deckungsfähigkeit der Hauptgruppe 5 zugunsten der Hauptgruppe 8 mit Ausnahme der Titelgruppe 61 durch den Beauftragten für den Haushalt zugelassen werden.				
Regelungen für Eingriffe in den Haushaltsvollzug	*Für den Pilotzeitraum können die Budgets im Rahmen der bei 0903 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.				
Regelungen zur dezentralen Ressourcenverantwortung					
Zeitplan/ Meilensteine					
Berichtswesen	Jahresberichte gemäß dem Standard für ein externes Berichtswesen bis spätestens 01.06 des Folgejahres				

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 09 01 Ministerium	126
Kap. 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	132
Kap. 09 03 Justizvollzugsanstalten	141
Kap. 09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	145
Kap. 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	151
Kap. 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	155
Kap. 09 08 Staatsanwaltschaften	156
Kap. 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	160
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	164
Stellenplanübersicht Hebungen 2007	166
Stellenplanübersicht Hebungen 2008	167
Stellenplanübersicht Umwandlungen 2007	168
Stellenplanübersicht Umwandlungen 2008	169

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
FESTE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1			
B7	Ministerialdirigenten/-innen	2	2	2			
B5	Ministerialdirigenten/-innen	3	3	3			
B2	Ministerialräte/-innen	5	5	5			
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
A16	Ministerialräte/-innen	14	12	12			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	12	14	14			
A14	Oberregierungsräte/-innen	5	5	5			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	5	7	7			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	15	15	15			
A12	Amtsräte/-innen	13	14	14			
A11	Regierungsamtänner/-frauen	11	11	11			
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	7	9 ¹⁾	9 ¹⁾			
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	0	1	1			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	9	9 ²⁾	9 ²⁾			
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	4	4	4			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	2	2			
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	1	1	1			
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	1	1			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	0			
Summe :		111	116	116	0	0	0

- 1) 1 Stelle, die mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet war, wird bei der BesGr. A 10 (ROI) ausgewiesen, um den prüfungsfreien Aufstieg der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers bis BesGr. A 10 zu ermöglichen; auf dieser Stelle kann das Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa einer Regierungsamtsinspektorin oder einem Regierungsamtsinspektor die Amtszulage gewähren und sie oder ihn bei Eignung für den gehobenen Dienst zur Regierungsinspektorin oder zum Regierungsinspektor und zur Regierungsoberinspektorin oder zum Regierungsoberinspektor befördern.
- 2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	B7	in B5				(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	B2	in A14	am 31.10.2008	Stellenpool Brüssel: bzw. mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (übertragen aus Epl. 03 - erstmalig HH 1997 Epl. 09)		(aus HH 2001)

Vermerke:

- Planstellen der BesGr. A 13 (höherer Dienst) und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1, Planstellen der BesGr. A 15 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 2 besetzt werden, und zwar bis zu insgesamt 8 Planstellen. (aus HH 1992)
- 1 Stelle A13 gD darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A12 darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A11 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1 Stelle A10 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. (aus HH 2006)
- 1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000) (aus HH 2001)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	B5							1				0	von BesGr. B2 (Leiter/-in Hanse-Office)
2											1	1	nach BesGr. B2
3	B2								1			0	nach BesGr. B5
4										1			von BesGr. B5 gem. ku-Vermerk
5	A16		1									-2	gem. kw-Vermerk
6			1										gem. Kw-Vermerk
7	A15					2						+2	von Verg.Gr. I a BAT gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
8	A13 hD					2						+2	von Verg.Gr. II a BAT gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
9	A12					1						+1	von Verg.Gr. III BAT gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
10	A10					2						+2	von Verg.Gr. IV b BAT gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
11	A9 gD					1						+1	von Verg.Gr. V b gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
12	A6 eD		1									-1	gem. Personalkosteneinsparkonzept (PEK)
Summe:			3			8		1	1	1	1	+5	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
Verg. Gruppe				
SD B 2	0	0	0	
I	4	4	4	
I a	6	5	5	
I b	0	0	0	
II a	2	1	1	
III	7	6	6	
IV a	8	8	8	
IV b	2	0	0	
V b	5	3	3	
V b (Vz)	2	2	2	
V c	11	11	11	
VI b	1	1	1	
VI b (Vz)	5	5	5	
VII	5	7	7	
VII (S)	6	6	6	
VIII	0	1	1	
Praktik.	0	0	0	
Summe :	64	60	60	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	IV a	am 31.12.2010	Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	V b			(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	V b		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	V c			(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	VII		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	VII		künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren.	(aus HH 2007/2008)

Vermerke:

1 Stelle	II a		darf nur zu 80 v.H der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 in Epl. 16)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	IV a		1 Stelle IV a darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitskraft besetzt werden - von 0301- 425 01	(aus HH 2006)
1 Stelle	VI b		darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
1 Stelle	VI b (Vz)		darf nur mit 35% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1 Stelle	VII (S)		darf höchstens mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16)	(aus HH 2001)
1 Stelle	VIII		darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2007/2008)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	I a			1								-1	übertragen von 1301 - 425 01
2								2					nach Bes.Gr. A 15 gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
3	II a	1										-1	kostenneutrale Stelle (s.a. Einsparung VergGr. IIa - 425 02)
4								2					nach Bes.Gr. A 13 h.D. gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
5	III								1			-1	nach Bes.Gr. A 12 gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
6	IV b								2			-2	nach Bes.Gr. A 10 gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
7	V b	1										-2	gem. § 12 b Nr.2 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (Übernahme Nachwuchskräfte)
8			2										gem. kw-Vermerk (Übernahme Nachwuchskräfte)
9									1				nach Bes.Gr. A 9 g.D. gem. § 12 c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
10	VII	1										+2	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2006 (redaktionell)
11		1											gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (Übernahme Nachwuchskräfte)
12	VIII						1					+1	von LohnGr. 1-4 gem. Bedarf
Summe:		4	2	1		1	8					-4	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle V b mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006) (aus HH 2007/2008)
- 1 Stelle VII mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006) (aus HH 2007/2008)
- 1 Stelle VII künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren. (aus HH 2007/2008)

Vermerke:

- 1 Stelle II a darf nur zu 80 v.H der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 in Epl. 16) (aus HH 2007/2008)
- 1 Stelle VIII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2007/2008)

geänderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle IV a am 31.12.2010 Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr (aus HH 2004/2005)

weggefallene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle IV a am 31.12.2007 Zentrale IT-Stelle Registerautomation (aus HH 2004/2005)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle VergGr. IVa - kw 31.12.2008 (zentrale IT-Stelle elektronischer Rechtsverkehr) geschoben nach kw 31.12.2010 gem. Bedarf.

1 Stelle VergGr. IIa von Tit. 425 02 nach Tit. 425 01 mit Vermerk "darf nur zu 80% v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden" zur Flexibilisierung der Stellenbesetzung.

1 Stelle LohnGr. 1-4 mit Vermerk "darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden" nach VergGr. VIII mit Vermerk "darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden" umgewandelt zur Flexibilisierung der Stellenbesetzung.

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern
425 02				
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften				
<i>Verg. Gruppe</i>				
II a	1	0	0	
Summe :	1	0	0	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	II a		1									-1	kostenneutrale Einsparung (s.a. neue Stelle VergGr. IIa - 425 01)
Summe:			1									-1	

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle II a darf nur zu 80 v. H der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 (aus HH 2001) in Epl. 16)

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
426 01			
Bedarf an Arbeitern/-innen			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	1	0	0
Summe :	1	0	0

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	1-4						1					-1	nach VergGr. VIII
Summe:							1					-1	

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Stellenanzahl

2006 2007 2008

426 02

Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften

LohnGruppe

1-4 1 1 1

Summe : 1 1 1

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
R8	Präsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1			
R6	Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	0	0	0			
R5	Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
R4	Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
R4	Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1			
R4	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0			
R3	Präsident/-in des Amtsgerichts	2	2	2			
R3	Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2	2			
R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberlandesgericht	16	16	16			
R3	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0			
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes. Gruppe</i>						
R2	Vizepräsident/-in des Amtsgerichts	2	2 ²⁾	2 ²⁾			
R2	Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2 ³⁾	2 ³⁾			
R2	Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht	60	61	61			
R2	Direktoren/-innen des Amtsgerichts	22	22 ¹⁾	22 ¹⁾			
R2	Richter/-innen am Amtsgericht	21	23	23			
R2	Richter/-in am Oberlandesgericht (Kammergericht)	46	43	43			
R2	Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0			
R1	Direktoren/-innen des Amtsgerichts	3	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾			
R1	Staatsanwälte/-innen	0	0	0			
R1	Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht	328	328	328			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	0	1			
A14	Oberregierungsräte/-innen	7	7	6			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	24	24 ⁷⁾	24 ⁷⁾			
A13 gD	Oberamtsanwälte/-innen	0	0	0			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	1	1	1			
A12	Amtsanwälte/-innen	0	0	0			
A12	Justizamtsräte/-innen	97	97	97			
A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	13	13	13			
A11	Sozialamt männer/-frauen	24	24	24		2	
A11	Justizamtsfrauen/-männer	146	146	146			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	118	118	118			
A10	Sozialoberinspektoren/-innen	33	33	33	1	20	

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A9 gD	Justizinspektoren/-innen	54	49	40	44		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	159	159 ⁵⁾	159 ⁵⁾	1	3	
A9 mD	Obergerichtsvollzieher/-innen	107	107 ⁶⁾	107 ⁶⁾			
A8	Gerichtsvollzieher/-innen	52	52	52			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	128	128	128	2	13	
A7	Justizobersekretäre/-innen	127	127	127	1	19	
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	60	60	60	24	17	
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	38	67	96	1		
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	66	50	34			
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	52	39	26	5	1	1
Summe :		1.816	1.811	1.802	79	75	1

- 1) 14 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 3) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.
- 5) 43 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 6) 32 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 7) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 13 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A6 eD	am 31.12.2010	Amtsgerichtsstrukturreform	(aus HH 2007/2008)
2 Stellen	A6 eD	am 31.12.2007	Amtsgerichtsstrukturreform	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A5 eD		(EJHW) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (Vermittlungspersonal)	(aus HH 2000)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023	(aus HH 1995)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027	(aus HH 1995)
1 Stelle	A7	in A4	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2003)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1979)

Bis zu 6 Planstellen der BesGr. R 2 für Vorsitzende Richterinnen, Vorsitzende Richter am Landgericht und Richterinnen, Richter am Oberlandesgericht können auch mit Richterinnen, Richtern am Amtsgericht besetzt werden, soweit die Aufgabenverlagerung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) dies im Rahmen der ab 1. Januar 1994 geltenden Fassung der Fußnote 1 zu BesGr. R 2 rechtfertigt (aus HH 1994)

5 Richterinnen und Richter am Oberlandesgericht werden als Professorinnen und Professoren auf Planstellen der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1998)

1 Stelle A9 gD darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2007 2008

15 15 Beamtinnen u. Beamte des Justizwachtmeisterdienstes

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	R2					1						+1	von BesGr. R2 - Richter/-in am OLG (Anpassung an tatsächliche Besetzung)
2	R2					2						+2	von BesGr. R2 - Richter/-innen am OLG
3	R2						1					-3	nach BesGr. R2 - Vorsitzende Richter/-in am LG
4							2						nach BesGr. R2 - Richter/-innen am AG
5	A9 gD	4										-5	mit kw-Vermerk 31.12.2007 (Registerautomation)
6			5										gem. kw-Vermerk (Grundbuchautomation)
7			4										gem. kw-Vermerk (Registerautomation)
8	A6 eD							13				+29	von BesGr. A 4 (Justizwachtmeister/- innen)
9								16					von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
10	A5 eD								16			-16	nach BesGr. A 6 e.D.
11	A4								13			-13	nach BesGr. A 6 e.D.
Summe:		4	9			3	3	29	29			-5	
Veränderungen in 2008													
12	A15							1				+1	
13	A14								1			-1	
14	A9 gD		5									-9	gem. kw-Vermerk (Grundbuchautomation)
15			4										gem. kw-Vermerk (Registerautomation)
16	A6 eD							13				+29	von BesGr. A 4 (Justizwachtmeister/- innen)
17								16					von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
18	A5 eD								16			-16	nach BesGr. A 6 e.D.
19	A4								13			-13	nach BesGr. A 6 e.D.
Summe:			9					30	30			-9	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 2 Stellen A6 eD am 31.12.2010 Amtsgerichtsstrukturreform (aus HH 2007/2008)
- 2 Stellen A6 eD am 31.12.2007 Amtsgerichtsstrukturreform (aus HH 2007/2008)

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008 Ange-stellten Arbeiterinnen, Arbeitern

422 02

Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes.Gruppe

R1	Richter/-innen auf Probe	20	20	20		
A9 gD	Justizinspektoren/-innen z.A.	2	2	2		
Summe :		22	22	22	0	0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
422 03				
Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst				
<i>Bes. Gruppe</i>				
Anw. hD	Referendare/-innen	913	15 ¹⁾	15 ¹⁾
Anw. gD	Rechtspflegeanwärter/-innen	52	52	52
Anw. mD	Justizsekretäranwärter/-innen	42	42	42
Anw. eD	Justizhauptwachmeister/-innen	6	6	6
Summe :		1.013	115	115

1) Vgl. Titel 0902-425 04.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Anw. hD				898							-898	Übertragung nach Tit. 0902-425 04
Summe:					898							-898	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
<i>Verg. Gruppe</i>				
III	0	0	0	
IV a	6	6	6	
IV b	4	4	4	
V b	24	26	26	
V c	408	412	408	
V c (Vz)	0	0	0	
VI b	210	209	209	
VI b (Vz)	3	3	3	
VII	10	9	9	
VII (S)	47	31	23	
VIII	11	11	11	
IX b	29	29	29	17
Summe :	752	740	728	17

Stellen künftig wegfallend:

4 Stellen	V c	am 31.12.2008	Personaleinsparung Modernisierungsprojekt - Grundbuch	(aus HH 2003)
3 Stellen	VII		(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)
4 Stellen	VII (S)	am 31.12.2008	(S) Personaleinsparungen im Zusammenhang mit Modernisierungsprojekten	(aus HH 2002)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

- 1 Stelle IV b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 4 Stellen V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)
- 3 Stellen VII dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 3 Stellen VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VIII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)

Dienstwohnungen:

2007 2008

- 3 Stelleninhaberinnen, Stelleninhaber der VergGr.IX b in landeseigenen Gebäuden

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	IV a		1									0	gem. kw-Vermerk (Programmierer OLG)
2					1								nach 0908 - 425 01
3								1					von VergGr. V c (Systemadministrator OLG)
4								1					von VergGr. V c (Informatiker AG Kiel)
5	V b			1								+2	von 0908 - 425 01 gem. Bedarf
6								1					von VergGr. VII (Systemadministrator elektr. Mahngericht)
7	V c		4									+4	gem. kw-Vermerk (Grundbuchautomation)
8								1					von VergGr. VI b (Grundbuchautomation)
9								9					von VergGr. VII (S) (Grundbuchautomation)
10									1				nach VergGr. IV a
11									1				nach VergGr. IV a
12	VI b								1			-1	nach VergGr. Vc
13	VII								1			-1	nach VergGr. V b
14	VII (S)		3									-16	gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekte)
15			4										gem. kw-Vermerk (Registerautomation)
16									9				nach VergGr. Vc
Summe:			12	1	1			13	13			-12	
Veränderungen in 2008													
17	V c		4									-4	gem. kw-Vermerk (Grundbuchautomation)
18	VII (S)		3									-8	gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekte)
19			5										gem. kw-Vermerk (Registerautomation)
Summe:			12									-12	

Übertragen nach Kap. 0908 (Umstrukturierung des Haushaltsplans):

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern
425 03				
Bedarf an Auszubildenden				
<i>Verg. Gruppe</i>				
Auszub.	55	55	55	
Summe :	55	55	55	0

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
425 04			
<i>Bes. Gruppe</i>			
Anw. hD Referendare/-innen	0	898 ¹⁾	898 ¹⁾
Summe :	0	898	898

- 1) Ab dem 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis eingestellt.
Ab 2007 werden die bereits umgestellten Ausbildungsverhältnisse im Tit. 425 04 veranschlagt.

Vermerke:

Pro Einstellungstermin gem. § 3 Kapazitätsverordnung des juristischen Vorbereitungsdienstes dürfen am 1.2., 1.6. und 1.10. eines Jahres jeweils bis zu 70, am 1.4., 1.8 und 1.12. eines Jahres bis zu 64 Anwärterinnen und Anwärter h. D. in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt werden. (aus HH 2001)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Anw. hD			898								+898	Übertragung von Tit. 0902-422 03
Summe:				898								+898	

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
426 01			
Bedarf an Arbeitern/-innen			
<i>LohnGruppe</i>			
Cheff.	1	1	1
Pkw-F.	4	4	4
6	1	1	1
1-4	15	15	15
1	0	0	0
Summe :	21	21	21

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen 1-4 (Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2000)

Vermerke:

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle 1-4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
426 02	Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften			
	<i>LohnGruppe</i>			
	1-4	4	4	4
	Summe :	4	4	4

Beamte und Beamtinnen

R8	1	1	1
R6	0	0	0
R5	2	2	2
R4	3	3	3
R3	20	20	20
R2	153	153	153
R1	331	331	331
A15	0	0	1
A14	7	7	6
A13 hD	0	0	0
A13 gD	25	25	25
A12	110	110	110
A11	170	170	170
A10	151	151	151
A9 gD	54	49	40
A9 mD	266	266	266
A8	180	180	180
A7	127	127	127
A6 mD	60	60	60
A6 eD	38	67	96
A5 eD	66	50	34
A4	52	39	26
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	1.816	1.811	1.802

Beamtete Hilfskräfte

R1	20	20	20
A9 gD	2	2	2
<i>Summe [Beamtete Hilfskräfte]:</i>	22	22	22

Beamte im Vorbereitungsdienst

Anw. hD	913	913	913
Anw. gD	52	52	52
Anw. mD	42	42	42
Anw. eD	6	6	6
<i>Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:</i>	1.013	1.013	1.013

Angestellte

III	0	0	0
IV a	6	6	6
IV b	4	4	4
V b	24	26	26
V c	408	412	408
V c (Vz)	0	0	0
VI b	210	209	209
VI b (Vz)	3	3	3
VII	10	9	9
VII (S)	47	31	23
VIII	11	11	11
IX b	29	29	29
Auszub.	55	55	55
<i>Summe [Angestellte]:</i>	807	795	783

Arbeiter

Cheff.	1	1	1
Pkw-F.	4	4	4
6	1	1	1
1-4	19	19	19
1	0	0	0
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	25	25	25

Summe: 3.683 3.666 3.645

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen	3	3	3		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	3	3	3		
A15	Regierungsmedizinardirektoren/-innen	2	2	2		
A14	Oberregierungsräte/-innen	8	8	8		
A14	Anstaltspfarrer/-innen	2	2	2		
A14	Rektoren/-innen im Justizvollzugsdienst	1	1	1		
A14	Leiter/-in Frauenvollzug	1	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	7	7	7	4	3
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	5	5	5		
A13 gD	Oberlehrer/-innen im Justizvollzugsdienst	6	6	6		2
A12	Justizamtsräte/-innen	8	8	8		
A11	Sozialamt männer/-frauen	7	7	7		
A11	Justizamts frauen/-männer	13	13	13		1
A10	Justizoberinspektoren/-innen	19	19	19		2
A10	Sozialoberinspektoren/-innen	7	11	12		7
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	5	5	5	2	
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	166	168 ¹⁾	168 ¹⁾		
A9 mD	Justizbetriebsinspektoren/-innen	8	8 ²⁾	8 ²⁾		
A8	Hauptwerkmeister/-innen	9	9	9		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	216	220	226		
A7	Justizobersekretäre/-innen	270	270	270	64	15
A7	Oberwerkmeister/-innen	9	9	9		
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	0	0	0		
Summe :		775	785	792	70	30
					0	

1) 22 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003 (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

7 Stellen A10 in A9 mD mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1995)

1 Stelle A9 mD in A8 mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1994)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1980)

Planstellen der BesGr. A 13 h.D. und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1 besetzt werden, und zwar bis zu 2 Planstellen (aus HH 1987)

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Dienstwohnungen:

2007 2008

2 2 Beamtinnen, Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A10					4						+4	von VergGr. IVb gem. Bedarf
2	A9 mD					2						+2	von VergGr. IV b gem. Bedarf
3	A8					4						+4	von VergGr. Vc gem. Bedarf
Summe:						10						+10	
Veränderungen in 2008													
4	A10					1						+1	von VergGr. IVb gem. Bedarf
5	A8					6						+6	von VergGr. Vc gem. Bedarf
Summe:						7						+7	

Stellenanzahl

2006 2007 2008

422 03

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

Bes. Gruppe

Anw. gD Justizinspektoranwärter/-innen

4 4 4

Anw. mD Justizobersekretäranwärter/-innen

52 52 52

Summe :

56 56 56

Stellenanzahl

2006 2007 2008

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

Arbeiterinnen, Arbeitern

425 01

Bedarf an Angestellten

Verg. Gruppe

I a 2 2 2

III 2 2 2

IV a 1 1 1

IV b 11 5 4

V b 6 6 6

V c 27 23 17

VI b 21 21 21

VII 5 5 5

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

VII (S)	7	7	7	
VIII	2	2	2	
Kr. IV	1	1	1	
Summe :	85	75	68	0

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle I a mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2006)
- 1 Stelle V c mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens bis zum 01.06.2014. (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	IV b						4					-6	nach Bes.Gr. A10 (Soz.D)
2							2						nach BesGr. A 9 mD
3	V c						4					-4	nach BesGr. A8
Summe:							10					-10	
Veränderungen in 2008													
4	IV b						1					-1	nach BesGr. A10
5	V c						6					-6	nach BesGr. A8
Summe:							7					-7	

Stellenanzahl
2006 2007 2008

426 01

Bedarf an Arbeitern/-innen

LohnGruppe

6	1	1	1
5	4	4	4
1-4	0	0	0
Summe :	5	5	5

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle 6 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.09.2014 (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle 5 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.07.2029 (aus HH 2004/2005)

Beamte und Beamtinnen

A16	3	3	3
A15	5	5	5
A14	12	12	12
A13 hD	7	7	7
A13 gD	11	11	11
A12	8	8	8

A11	20	20	20
A10	26	30	31
A9 gD	5	5	5
A9 mD	174	176	176
A8	225	229	235
A7	279	279	279
A6 mD	0	0	0
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	775	785	792
<i>Beamte im Vorbereitungsdienst</i>			
Anw. gD	4	4	4
Anw. mD	52	52	52
<i>Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:</i>	56	56	56
<i>Angestellte</i>			
I a	2	2	2
III	2	2	2
IV a	1	1	1
IV b	11	5	4
V b	6	6	6
V c	27	23	17
VI b	21	21	21
VII	5	5	5
VII (S)	7	7	7
VIII	2	2	2
Kr. IV	1	1	1
<i>Summe [Angestellte]:</i>	85	75	68
<i>Arbeiter</i>			
6	1	1	1
5	4	4	4
1-4	0	0	0
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	5	5	5
Summe:	921	921	921

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
	Oberverwaltungsgericht						
R6	Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1	1			
R3	Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	0	0			
R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	2	3	3			
Summe [Oberverwaltungsgericht]:		4	4	4	0	0	0
	Verwaltungsgericht						
R4	Präsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1	1			
Summe [Verwaltungsgericht]:		1	1	1	0	0	0
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
	<i>Bes.Gruppe</i>						
	Oberverwaltungsgericht						
R2	Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	13	13	13			
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0			
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1	1	1		
A11	Justizbibliotheksamtfrau/-amtmann	1	1	1			
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1	1			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	2	2			
A10	Justizbibliotheksoberspektoren/-innen	0	0	0			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	4 2)	4 2)			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	5	5			
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1	1			
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	3	5			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	3	4	2			
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	0			
Summe [Oberverwaltungsgericht]:		25	36	36	1	0	0
	Verwaltungsgericht						
R2	Vorsitzender Richter/-in am Verwaltungsgericht	12	12	12			
R2	Vizepräsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1 1)	1 1)			
R1	Richter/-innen	28	28	28			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	0	0			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	0	0			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	0	0			
A7	Justizobersekretäre/-innen	0	0	0			

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	3	0	0			
Summe [Verwaltungsgericht]:		52	41	41	0	0	0
Summe :		82	82	82	1	0	0

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

3 Stellen R1 am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap.0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Verwaltungsgericht - BesGr. R 1 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1983)

3 Richterinnen, Richter am Oberverwaltungsgericht - BesGr. R 2 - werden als Professorinnen, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1991)

Dienstwohnungen:

2007 2008

1 1 Beamtin, Beamter des Justizwachmeisterdienstes

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Oberverwaltungsgericht													
1	R3						1					-1	nach BesGr. R 3 (Vors.Richter/-in am OVG)
2	R3					1						+1	von BesGr. R 3 (Vizepräsident/- in des OVG, Anpassung an tatsächliche Besetzung)
Oberverwaltungsgericht													
3	A10					1						+1	nach BesGr. A10 - VG (Änderung der Verwaltungsstufe)
4	A9 mD					3						+3	von BesGr. A9 mD - VG (Änderung der Verwaltungsstufe)
5	A8					4						+4	von BesGr. A8 - VG (Änderung der Verwaltungsstufe)
6	A6 eD							2				+2	von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
7	A5 eD					3						+1	von BesGr. A5 eD - VG (Änderung der Verwaltungsstufe)
8									2				nach BesGr. A 6 eD
Verwaltungsgericht													
9	A10						1					-1	nach BesGr. A10 - OVG (Änderung der Verwaltungsstufe)
10	A9 mD						3					-3	nach BesGr. A9 mD - OVG (Änderung der Verwaltungsstufe)
11	A8						4					-4	nach BesGr. A8 - OVG (Änderung der Verwaltungsstufe)
12	A5 eD						3					-3	nach BesGr. A5 eD - OVG (Änderung der Verwaltungsstufe)
Summe:						12	12	2	2			0	
Veränderungen in 2008													
Oberverwaltungsgericht													
13	A6 eD							2				+2	von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
14	A5 eD								2			-2	nach BesGr. A 6 eD
Summe:								2	2			0	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

3 Stellen R1 am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap.0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

Stellenanzahl

2006 2007 2008

422 03

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

Bes.Gruppe

Anw. eD Justizhauptwachtmeister/-innen

0 1 1

Summe :

0 1 1

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Anw. eD	1										+1	
Summe:		1										+1	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren
am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008

Arbeiterinnen,
Arbeitern

425 01

Bedarf an Angestellten

Verg. Gruppe

Oberverwaltungsgericht

V b	2	2	2
V c	3	3	3
V c (Vz)	1	1	1
VI b	7	7	7
VII (S)	0	0	0

Summe [Oberverwaltungsgericht]: 13 13 13 0

Verwaltungsgericht

V b	4	4	4
V c	7	7	7
VI b	17	17	17
VII (S)	1	1	1
IX b	1	1	1

Summe [Verwaltungsgericht]: 30 30 30 1

Summe : 43 43 43 1

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen VI b am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap. 0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

Vermerke:

1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

1 Stelle VII (S) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen VI b am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap. 0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

Beamte im Vorbereitungsdienst

Anw. eD 0 1 1

09 04 Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:

0

1

1

Oberverwaltungsgericht	2006	2007	2008
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
R6	1	1	1
R3	3	3	3
R2	13	13	13
A14	1	1	1
A13 hD	0	0	0
A12	1	1	1
A11	2	2	2
A10	1	2	2
A9 mD	1	4	4
A8	1	5	5
A7	1	1	1
A6 eD	1	3	5
A5 eD	3	4	2
A4	0	0	0
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	29	40	40
<i>Angestellte</i>			
V b	2	2	2
V c	3	3	3
V c (Vz)	1	1	1
VI b	7	7	7
VII (S)	0	0	0
<i>Summe [Angestellte]:</i>	13	13	13
Summe [Oberverwaltungsgericht]:	42	53	53
Verwaltungsgericht	2006	2007	2008
<i>Beamte und Beamtinnen</i>			
R4	1	1	1
R2	13	13	13
R1	28	28	28
A10	1	0	0
A9 mD	3	0	0
A8	4	0	0
A7	0	0	0
A5 eD	3	0	0
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	53	42	42
<i>Angestellte</i>			
V b	4	4	4
V c	7	7	7
VI b	17	17	17
VII (S)	1	1	1
IX b	1	1	1
<i>Summe [Angestellte]:</i>	30	30	30
Summe [Verwaltungsgericht]:	83	72	72
Summe:	125	126	126

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
FESTE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Landessozialgericht							
R6	Präsident/-in des Landessozialgerichts	1	1	1			
R3	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1 ¹⁾	1 ¹⁾			
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landessozialgericht	3	3	3			
Summe [Landessozialgericht]:		5	5	5	0	0	0
AUFSTIEIGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Landessozialgericht							
R2	Richter/-in am Landessozialgericht	12	12	12			
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0			
A11	Justizamtfrauen/-männer	0	0	0			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	2	2	2	2		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1 ²⁾	1 ²⁾			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1			
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	1	1			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	1	1			
Summe [Landessozialgericht]:		19	19	19	2	0	0
Sozialgerichte							
R2	Direktoren/-innen eines Sozialgerichts	5	4 ³⁾	4 ³⁾			
R2	Richter/-innen am Sozialgericht	2	3	3			
R1	Richter/-innen am Sozialgericht	28	31	31	5		
A12	Justizamtsräte/-innen	2	2	2			
A11	Justizamtfrauen/-männer	3	3	3			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1	1		
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	1	1	1			
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4	4		1	
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	2	2		1	
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	2	2	2		1	
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	1			
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	1	0			
Summe [Sozialgerichte]:		54	57	57	6	3	0
Summe :		78	81	81	8	3	0

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 3) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

3 Stellen R1 am 31.12.2008 Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Landessozialgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4/W3 bei der Universität Kiel geführt. (aus HH 1984)

3 Stellen R1 dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden (aus HH 2007/2008)

1 Stelle R1 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Landessozialgericht													
1	A6 eD							1				+1	von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
2	A5 eD								1			-1	nach BesGr. A 6 eD
Sozialgerichte													
3	R2						1					-1	nach R2 - Richter/-in am Sozialgericht (Korrektur Eingabe zur NSL 2006)
4	R2					1						+1	von R2 - Direktor/-in eines Sozialgerichts (Korrektur Eingabe zur NSL 2006)
5	R1	3										+3	Mehrbedarf aufgrund erheblich steigender Fallzahlen im Zusammenhang mit SGB XII für die Sozialgerichte Itzehoe und Lübeck (s. auch Tit. 425 01)
Summe:		3				1	1	1	1			+3	
Veränderungen in 2008													
Sozialgerichte													
6	A6 eD							1				+1	von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- in)
7	A5 eD								1			-1	nach BesGr. A 6 eD
Summe:								1	1			0	

neue Vermerke:

Vermerke:

3 Stellen R1 dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden (aus HH 2007/2008)

1 Stelle R1 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
Verg.Gruppe				
Landessozialgericht				
III	1	1	1	
V b	1	1	1	
V c	1	1	1	
V c (Vz)	1	1	1	
VI b	6	6	6	
VII	3	3	3	
VII (S)	2	2	2	
Summe [Landessozialgericht]:	15	15	15	0
Sozialgerichte				
V c	3	3	3	
VI b	35	38	38	
VII	1	1	1	
VII (S)	2	2	2	
VIII	3	3	3	
Summe [Sozialgerichte]:	44	47	47	0
Summe :	59	62	62	0

Stellen künftig wegfallend:

4 Stellen VI b am 31.12.2008 Aufgrund der Fusion der Landesversicherungsanstalten zum 1.10.2005 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

3 Stellen VI b dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden (aus HH 2007/2008)

1 Stelle VI b darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Sozialgerichte													
1	VI b	3										+3	Mehrbedarf aufgrund erheblich steigender Fallzahlen im Zusammenhang mit SGB XII für die Sozialgerichte Itzehoe und Lübeck (s. auch Tit. 422 01)
Summe:		3										+3	

neue Vermerke:

Vermerke:

3 Stellen VI b dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden (aus HH 2007/2008)

1 Stelle VI b darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
426 01			
Bedarf an Arbeitern/-innen			
<i>LohnGruppe</i>			
Landessozialgericht			
Pkw-F.	1	1	1
Summe [Landessozialgericht]:	1	1	1
Summe :	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
R5	Präsident/-in des Finanzgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Finanzgerichts	1	1	1		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Finanzgericht	3	3	3		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
R2	Richter/-in am Finanzgericht	10	10	10		
R1	Richter/-in am Finanzgericht	1	1	1		
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1	1		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1	1		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1	1		
Summe :		22	22	22	0	0

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Finanzgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1984)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit	
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern	
425 01					
Bedarf an Angestellten					
<i>Verg.Gruppe</i>					
V b		1	1	1	
VI b		3	3	3	
VI b (Vz)		1	1	1	
VII		0	0	0	
VII (S)		2	2	2	
Summe :		7	7	7	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
FESTE GEHÄLTER							
<i>Bes.Gruppe</i>							
R6	Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	1	1	1			
R4	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	2	2	2			
R3	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	4	4	4			
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes.Gruppe</i>							
R2	Oberstaatsanwälte/-innen	31	31 ¹⁾	31 ¹⁾			
R1	Staatsanwälte/-innen	128	128 ²⁾	128 ²⁾			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1			
A14	Oberregierungsräte/-innen	2	2	2			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	4	4	4			
A13 gD	Oberamtsanwälte/-innen	29	29 ⁴⁾	29 ⁴⁾			
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	0	0	0			
A12	Amtsanwälte/-innen	19	19	19			
A12	Justizamtsräte/-innen	10	10	10			
A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	2	2	2			
A11	Sozialamt Männer/-frauen	6	6	6			
A11	Justizamt Frauen/-männer	14	14	14			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	13	13	13			
A10	Sozialoberinspektoren/-innen	7	7	7		5	
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	16	16	16	4		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	39	39 ³⁾	39 ³⁾		1	
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	32	32	32	1	5	
A7	Justizobersekretäre/-innen	45	45	45		11	
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	22	22	22	5	3	
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	8	14	19		1	
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	11	8	5			2
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	9	6	4			2
Summe :		455	455	455	10	26	4

- 1) 4 Stellen mit einer Amtszulage gem. Fußnote 6 zu BesGr. R2 BBesO ausgestattet.
- 2) 8 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr R1 BBesO ausgestattet.
- 3) 11 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr A 9 BBesO ausgestattet.
- 4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 12 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016	(aus HH 1995)

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A8 in A7 mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023 (aus HH 1995)

1 Stelle A7 in A3 mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 1996)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu VergGr. IV a besetzt werden. (aus HH 1979)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A6 eD							3				+6	von BesGr. A 4 (Justizwachtmeister/- innen)
2								3					von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
3	A5 eD									3		-3	nach BesGr. A 6 eD
4	A4									3		-3	nach BesGr. A 6 eD
Summe:								6	6			0	
Veränderungen in 2008													
5	A6 eD							2				+5	von BesGr. A 4 (Justizwachtmeister/- innen)
6								3					von BesGr. A 5 (Justizwachtmeister/- innen)
7	A5 eD									3		-3	nach BesGr. A 6 eD
8	A4									2		-2	nach BesGr. A 6 eD
Summe:								5	5			0	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008

Ange- Arbeiterinnen,
stellten Arbeitern

422 02

Bedarf an beamteten Hilfskräften

Bes.Gruppe

R1	Richter/-innen auf Probe	5	5	5		
Summe :		5	5	5	0	0

Stellenanzahl

2006 2007 2008

422 03

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

Bes.Gruppe

Anw. eD	Justizhauptwachtmeister/-innen	1	2	2		
Summe :		1	2	2		

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Anw. eD	1										+1	gem. Bedarf
Summe:		1										+1	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

Arbeiterinnen,
Arbeitern

2006 2007 2008

425 01

Bedarf an Angestellten

Verg. Gruppe

III		2	2	2
IV a		6	8	8
IV b		0	0	0
V b		6	5	5
V b (Vz)		0	0	0
V c		31	31	31
V c (Vz)		0	0	0
VI b		39	38	38
VI b (Vz)		8	8	8
VII		7	7	7
VII (S)		76	76	76
VIII		1	1	1
IX b		6	6	6
Summe :		182	182	182

2

2

Vermerke:

- 1 Stelle V c darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle VI b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 2 Stellen VII darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	IV a			1								+2	von 0902 - 425 01 gem. Bedarf
2								1					von VergGr. VI b (Informatiker Generalstaatsanwaltschaft)
3	V b				1							-1	nach 0902 - 425 01
4	VI b								1			-1	nach VergGr. IV a
Summe:				1	1			1	1			0	

Übertragen von Kap. 0902 (Umstrukturierung des Haushaltsplans):

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
426 01				
	Bedarf an Arbeiter/-innen			
	<i>LohnGruppe</i>			
	1-4	2	2	2
	Summe :	2	2	2

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
426 02				
	Bedarf an ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Kräften			
	<i>LohnGruppe</i>			
	1-4	1	1	1
	Summe :	1	1	1

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01							
FESTE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Landesarbeitsgericht							
R6	Präsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1			
R3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1			
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landesarbeitsgericht	4	4	4			
Summe [Landesarbeitsgericht]:		6	6	6	0	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Landesarbeitsgericht							
A14	Oberregierungsräte/-innen	0	1	1			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	1	0	0			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	1	1			
A12	Amtsräte/-innen	1	0	0			
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amt-männer	1	1	1			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1	1			
Summe [Landesarbeitsgericht]:		4	4	4	0	0	0
Arbeitsgericht							
R2	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts	4	4	4			
R1	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts, Richter/-innen am Arbeitsgericht	18	18	18			
A12	Amtsräte/-innen	3	3	3			
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amt-männer	2	2	2			
A10	Arbeitsgerichtsoberinspektoren/-innen	6	6	6			
A9 gD	Arbeitsgerichtsinspektoren/-innen	0	0	0			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	4	4	4			
A8	Arbeitsgerichtshauptsekretäre/-innen	0	0	0			
Summe [Arbeitsgericht]:		37	37	37	0	0	0
Summe :		47	47	47	0	0	0

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

Eine Stelle der VergGr. V c darf nur zur Hälfte aus der VergGr. VI b besetzt werden.

(aus HH 2006)

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03	425 01 425 TG		426 01 426 TG	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
09 01	Ministerium	2008	116	-	-	60	-	-	176
		2007	116	-	-	60	-	-	176
		2006	111	-	-	64	-	1	176
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2008	1.802	22	1.013	728	55	21	3.641
		2007	1.811	22	1.013	740	55	21	3.662
		2006	1.816	22	1.013	752	55	21	3.679
09 03	Justizvollzugsanstalten	2008	792	-	56	68	-	5	921
		2007	785	-	56	75	-	5	921
		2006	775	-	56	85	-	5	921
09 04	Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	2008	82	-	1	43	-	-	126
		2007	82	-	1	43	-	-	126
		2006	82	-	-	43	-	-	125
09 05	Gerichte der Sozialgerichts- barkeit	2008	81	-	-	62	-	1	144
		2007	81	-	-	62	-	1	144
		2006	78	-	-	59	-	1	138
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2008	22	-	-	7	-	-	29
		2007	22	-	-	7	-	-	29
		2006	22	-	-	7	-	-	29
09 08	Staatsanwaltschaften	2008	455	5	2	182	-	2	646
		2007	455	5	2	182	-	2	646
		2006	455	5	1	182	-	2	645
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	2008	47	-	3	40	2	-	92
		2007	47	-	3	40	2	-	92
		2006	47	-	3	40	2	-	92
Summe		2008	3.397	27	1.075	1.190	57	29	5.775
		2007	3.399	27	1.075	1.209	57	29	5.796
		2006	3.386	27	1.073	1.232	57	30	5.805

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	17	18	19
-	-	-	-	-	-	1 2008	Ministerium	09 01
-	-	-	-	-	-	1 2007		
-	-	-	-	1	-	1 2006		
-	-	-	-	-	-	4 2008	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	09 02
-	-	-	-	-	-	4 2007		
-	-	-	-	-	-	4 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Justizvollzugsanstalten	09 03
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	09 04
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Gerichte der Sozialgerichts- barkeit	09 05
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	09 06
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	1 2008	Staatsanwaltschaften	09 08
-	-	-	-	-	-	1 2007		
-	-	-	-	-	-	1 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	09 09
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	6 2008		Summe
-	-	-	-	-	-	6 2007		
-	-	-	-	1	-	6 2006		

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Hebungen 2007

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	Ministerium						1
	B2	B5					
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit						16 13 1 1 1 1 9
	A5 eD A4	A6 eD A6 eD					
			V c	IV a			
			V c	IV a			
			VI b	V c			
			VII VII (S)	V b V c			
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit						2
	A5 eD	A6 eD					
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit						1
	A5 eD	A6 eD					
09 08	Staatsanwaltschaften						3 3 1
	A5 eD A4	A6 eD A6 eD					
			VI b	IV a			
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit						1 1
	A13 hD A12	A14 A13 gD					
Summe	41	41	14	14	0	0	55

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Hebungen 2008

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit						
	A14	A15					1
	A5 eD A4	A6 eD A6 eD					16 13
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit						
	A5 eD	A6 eD					2
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit						
	A5 eD	A6 eD					1
09 08	Staatsanwaltschaften						
	A5 eD	A6 eD					3
	A4	A6 eD					2
Summe	38	38	0	0	0	0	38

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Umwandlungen 2007

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
09 01	Ministerium								
			I a		A15				2
			II a		A13 hD				2
			III		A12				1
			IV b		A10				2
		V b	1-4	A9 gD		VIII		1	
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
	R2 R2				R2 R2				2 1
09 03	Justizvollzugsanstalten								
			IV b		A10				4
			IV b		A9 mD				2
		V c		A8				4	
09 04	Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit								
	R3				R3				1
	A10				A10				1
	A9 mD				A9 mD				3
	A8				A8				4
A5 eD				A5 eD				3	
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit								
	R2				R2				1
Summe	16	0	18	1	34	0	1	0	35

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Umwandlungen 2008

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
09 03	Justizvollzugsanstalten								1 6
			IV b V c		A10 A8				
Summe	0	0	7	0	7	0	0	0	7